

A M T S B L A T T

für die Evangelische Kirche in Österreich

Jahrgang 2013

Ausgegeben am 31. Jänner 2013

1. Stück

1. Kollektenaufruf Ökumene für den Sonntag Reminiszere, 24. Feber 2013
2. Ausschreibung der Position des/der Bundesgeschäftsführers/in der EJÖ
3. Kontoverbindungen der Evangelischen Kirchen A. B. und A. und H. B. in Österreich
4. Namensänderung der Evangelischen Pfarrgemeinde A. und H. B. Innsbruck-Ost
5. Ordination von Frau Mag. Karin Kirchtag
6. Mindestgehälter-Verordnung 2013 (MindestGeh-VO 2013)
7. Haushaltsplan der Evangelischen Kirche A. u. H. B. in Österreich für das Jahr 2013
8. Evangelische Kirche A. B.: Seelenstandsbericht 2012
9. Nachwahl in den Nominierungsausschuss
10. Nachwahl in den Kontrollausschuss
11. Nachwahl eines Schriftführers der Synode A. B.
12. Verordnung zum Lektorendienst — Novellierung
13. Wahl einer/eines weltlichen Oberkirchenrätin A. B./ Oberkirchenrates A. B. für Kirchenentwicklung
14. Kirchenbeitrageingänge Jänner bis Dezember 2012 mit Vergleichszahlen aus 2011
15. Sonntag Laetare (10. März 2013) — Schulsonntag
16. Annahme des Rücktritts von Herrn Bakk. phil. Udo Bachmair
17. Ing. Gerald Wakolbinger — Ermächtigung zum Verkündigungsdienst
18. Christian Kohl — Ermächtigung zum Verkündigungsdienst
19. Gemeindeverband gemäß Artikel 31 Kirchenverfassung der Evangelischen Pfarrgemeinden A. B. Ried und Schärding mit Wirksamkeit ab 1. September 2012
20. Gemeindeverband gemäß Artikel 31 Kirchenverfassung der Evangelischen Pfarrgemeinden A. B. Linz-Süd und Linz-Südwest mit Wirksamkeit ab 1. September 2013
21. Ausschreibung (erste) der Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. u. H. B. St. Aegydt am Neuwalde-Traisen
22. Ausschreibung (zweite) der Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Ternitz
23. Ausschreibung (erste) der Stelle einer Jugendpfarrerin/ eines Jugendpfarrers bzw. einer Jugendreferentin/eines Jugendreferenten in der Diözese Niederösterreich
24. Ausschreibung (erste) der Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Mörbisch am See
25. Ausschreibung (erste) der Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. u. H. B. Kufstein
26. Ausschreibung (erste) der Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. in Schwanenstadt, Oberösterreich
27. Ausschreibung (erste) der Pfarrstelle des Gemeindeverbandes Linz-Süd/Linz-Südwest
28. Ausschreibung (erste) der Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Arriach
29. Bestellung von Pfarrerin Mag. Johanna Uljas-Lutz zur Rektorin des Predigerseminars
30. Bestellung von Mag. Thomas Schumann zum Pfarrer der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Kobersdorf
31. Bestellung von Mag. Norman Tendis zum Pfarrer der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. St. Ruprecht/ Einöde
32. Zuteilung von Mag. Dipl.-Ing. Gerald Katzbeck als Lehrvikar der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Pöttelsdorf
33. Anschrift der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Deutsch Kaltenbrunn
34. E-Mail-Adresse der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Wien-Landstraße
35. Einberufung der Synode H. B.
36. Evangelische Kirche H. B. in Österreich — Haushaltsplan 2013
37. Gemeindequoten der Evangelischen Kirche H. B. in Österreich für das Jahr 2013

Kirchliche Mitteilungen

Kundmachungen des Evangelischen Oberkirchenrates A. u. H. B.

1. Zl. KOL 01; 58/2013 vom 15. Jänner 2013

Kollektenaufruf Ökumene für den Sonntag Reminiszere, 24. Feber 2013

„Akwaba!“ Mit diesem Gruß wurden der neue Pfarrer unserer ghanaischen Gemeinde in Österreich, Seth Adzokatse und seine Frau Matilda am 6. Jänner im Einführungsgottesdienst willkommen geheißen. Akwaba heißt auf Deutsch: Willkommen! Die Partnerschaft unserer Kirche mit der Presbyterian Church of Ghana trägt Früchte. Die Beziehungen werden enger. Die aus Ghana bei uns Zugewanderten erhalten eine geistliche Heimat und unsere Kirche lernt, wie der evangelische Glaube in Ghana unter ganz anderen äußeren Bedingungen gelebt wird. Pfarrer Adzokatse freut sich, wenn er in den Religionsunterricht und in die Gemeinden eingeladen wird.

Ökumene ist die weltweite Gemeinschaft der Kirchen. Im November dieses Jahres versammelt sich die weltweite Ökumene zur Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen in Busan (Südkorea). Unsere Kirche, die zu den Gründungsmitglieder des Weltkirchenrates im Jahr 1948 gehört, wird durch Mag. Elisabeth Pausz vertreten sein. Unsere Kirche braucht die Verbindung in der Ökumene. Deshalb setzt sie sich ein für ein gutes ökumenisches Zusammenleben in den Familien, in den Gemeinden in unserem Land und darüber hinaus im globalen Kontext. Die Evangelische Kirche weiß, dass sie heute nur mehr gemeinsam mit Anderen ihrem Auftrag entsprechen kann. Dieses Wissen verpflichtet die Kirchen zum Einsatz in der ökumenischen Arbeit.

Mit ihrer heutigen Kollektengabe unterstützen Sie die Arbeit unserer Kirche in dieser großen Gemeinschaft. Wir können Vertreter und Vertreterinnen unserer Kirche zu den verschiedenen Treffen entsenden und erhalten wichtige Anregungen für unseren eigenen Weg. Der Evangelische Oberkirchenrat bittet Sie, durch Ihre großzügige Gabe am heutigen Sonntag mitzuhelfen, dass unsere Kirche weiterhin ein verlässlicher und geschätzter Partner in der Ökumene ist. Ein herzliches Dankeschön für Ihre Gabe!

2. Zl. JG 04; 164/2013 vom 28. Jänner 2013

Ausschreibung der Position des/der Bundesgeschäftsführers/in der EJÖ

Die Evangelische Jugend Österreich sucht eine/n Bundesgeschäftsführer/in. Gefordert ist Erfahrung im Non-Profit-Bereich sowie im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit, Kenntnisse und Fähigkeiten in Personalführung und in Personalverwaltung einschließlich Arbeits- und Sozialrecht, Erfahrung mit Förderungswerbung und -abwicklung sowie allgemeiner Finanzverwaltung (Controlling), Kenntnisse der Büro- und Verwaltungsorganisation, Fähigkeit und Bereitschaft im Bereich Lobbying. Adäquate Ausbildung oder einschlägige Berufserfahrung wird vorausgesetzt. Die Tätigkeit erfordert ein hohes Maß an Teamfähig-

keit und vernetztem Handeln, Leitung eines bestehenden Büroteams, Fähigkeiten zur Weiterentwicklung der Organisation und Erarbeitung zukünftiger Finanzierungs- und Organisationsstrukturen. Das Gehalt beträgt **laut Mindestgehälterverordnung Qualifikationsgruppe V € 1664,—**. Bereitschaft zur Überzahlung vorhanden, Anrechnung von tätigkeitsbezogenen Vordienstzeiten möglich. Die Tätigkeit umfasst 30 Stunden pro Woche. Dienort ist Wien. Dienstbeginn ist am 1. Juli 2013. Weitere Auskünfte erteilt die Vorsitzende der EJÖ, Frau Stefanie Salmen unter 0699-18877093. Die Bewerbungsfrist endet am 31. März 2013. Schriftliche Bewerbung mit allen üblichen Unterlagen per E-Mail an vorsitzende@ejoe.at. Die Mitgliedschaft in der Evangelischen Kirche A. B. oder H. B. ist wünschenswert.

3. Zl. LK 024; 3054/2012 vom 20. Dezember 2012

Kontoverbindungen der Evangelischen Kirchen A. B. und A. und H. B. in Österreich

Evangelische Kirche in Österreich A. B.

Kirchenbeitragskonto:
Konto Nr. 100.657.502
RLB NÖ-Wien BLZ 32000
BIC: RLNWATWW
IBAN: AT52 3200 0001 0065 7502
lautend auf: Evangelische Kirche A. B.

Hauptkonto:

— Für sämtliche anderen eingehenden Überweisungen (z. B. Kollekten) —
Konto Nr. 657.502
RLB NÖ-Wien BLZ 32000
BIC: RLNWATWW
IBAN: AT08 3200 0000 0065 7502
lautend auf: Evangelische Kirche A. B.

Evangelische Kirche in Österreich A. u. H. B.

Hauptkonto:

Konto Nr. 657.510
RLB NÖ-Wien BLZ 32000
BIC: RLNWATWW
IBAN: AT83 3200 0000 0065 7510
lautend auf Evangelische Kirche A. und H. B.

4. Zl. GD 400; 57/2013 vom 15. Jänner 2013

Namensänderung der Evangelischen Pfarrgemeinde A. und H. B. Innsbruck-Ost

Mit Beschluss des Oberkirchenrates A. und H. B. vom 4. Dezember 2012 wurde der nach § 6 Bundesgesetz vom 6. Juli 1961, BGBl. Nr. 182, über äußere Rechtsverhältnisse der Evangelischen Kirche mit BGBl. Nr. 450/1971 kundgemachten „Evangelischen Pfarrgemeinde A. und H. B. Innsbruck-Ost“ mit dem Sitz in 6020 Innsbruck,

Gutshofweg 8, antragsgemäß bewilligt, dass die Namensänderung erfolgt auf:

„Evangelische Pfarrgemeinde A. und H. B.
Innsbruck-Auferstehungskirche“.

Diese Namensänderung wird über Veranlassung des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur im Bundesgesetzblatt kundgemacht werden.

5. Zl. P 2166; 3050/2012 vom 19. Dezember 2012

Ordination von Frau Mag. Karin Kirchttag

Mag. Karin Kirchttag wurde am 9. Dezember 2012 in der Evangelischen Toleranzkirche in Scharthen durch Bischof Dr. Michael Bünker unter Assistenz von stud. theol. Simone Laßnig und Pfarrerin der Evangelisch-Methodistischen Kirche Esther Handschin ordiniert.

6. Zl. G 16; 136/2013 vom 21. Jänner 2013

Mindestgehälter-Verordnung 2013¹ (MindestGeh-VO 2013)

(Verordnung des Evangelischen Oberkirchenrates A. u. H. B., ABl. Nr. 205/2002, 90/2003, 109/2003, 273/2003, 122/2005, 50/2006, 135/2006, 60/2007, 46/2008, 221/2008, 48/2010, 56/2011 und 8/2012)

§ 1. Diese Verordnung gilt für Dienstverträge mit DienstnehmerInnen, die von DienstnehmerInnen mit den in § 1 Abs. 1 der Dienstordnung 2003 und Dienstordnung 2012 (ABl. Nr. 153/2012) genannten Dienstgebern abgeschlossen werden, sofern auf das Dienstverhältnis nicht eine bundesgesetzliche Regelung, z. B. die für kirchlich bestellte ReligionslehrerInnen, oder eine landesgesetzliche Regelung, z. B. die für KindergärtnerInnen und HortnerInnen, oder ein anderes Kirchengesetz, z. B. für Kirchenmusiker (ABl. Nr. 153/95 und Anhang), anzuwenden ist, oder sofern für den Bereich ein Mindestlohntarif, ein Kollektivvertrag oder eine Betriebsvereinbarung, z. B. für Einrichtungen der Diakonie, gilt.

§ 2. Diese Verordnung gilt nicht für ReligionslehrerInnen, die zusätzlich zum Religionsunterricht von einer Pfarrgemeinde für Gemeindearbeiten angestellt werden. In dem nach der Dienstordnung abzuschließenden Teilzeitdienstvertrag ist die Einstufung in das für den Religionsunterricht gültige Entlohnungsschema vorzunehmen.

§ 3. Bestehende Vereinbarungen über höhere Grundgehälter als die mit dieser Verordnung festgesetzten, bleiben unberührt.

§ 4. Für die in der Dienstordnung 2003 und in der Dienstordnung 2012 (ABl. Nr. 153/2012) festgelegten Qualifikationsgruppen werden folgende Mindestgehälter ab 1. Jänner 2013 **festgelegt**:

Für die **Qualifikationsgruppe I:**
(Hausarbeiter, Raumpfleger, Hauswarte, Portiere, KüsterInnen und sonstige angelernte Dienste)

Jahr	Biennium	EURO
0– 2	1	1347,79
3– 4	2	1360,29
5– 6	3	1372,70
7– 8	4	1385,10
9–10	5	1397,39
11–12	6	1410,12
13–14	7	1422,52
15–16	8	1435,03
17–18	9	1447,35
19–20	10	1460,06
21–22	11	1472,34
23–24	12	1484,98
25–26	13	1497,27
27–28	14	1509,67
29–30	15	1522,18
31–32	16	1534,69
33–34	17	1547,19
35–36	18	1559,71
37–38	19	1572,11
39–40	20	1584,62
41–42	21	1597,02

Für die **Qualifikationsgruppe II:**
(angelernte Bürokräfte für einfache Arbeiten nach Vorgaben, Mitarbeiter in Registratur, im Postexpedit, als Telefonist)

Jahr	Biennium	EURO
0– 2	1	1.399,89
3– 4	2	1.422,49
5– 6	3	1.444,97
7– 8	4	1.467,55
9–10	5	1.489,92
11–12	6	1.512,40
13–14	7	1.534,88
15–16	8	1.557,14
17–18	9	1.579,84
19–20	10	1.603,38
21–22	11	1.624,69
23–24	12	1.646,94
25–26	13	1.669,43
27–28	14	1.692,11
29–30	15	1.715,02
31–32	16	1.738,78
33–34	17	1.763,08
35–36	18	1.787,81
37–38	19	1.813,60
39–40	20	1.838,86
41–42	21	1.864,76

Für die **Qualifikationsgruppe III:**
(Bürokräfte mit Ausbildung z. B. für das selbstständige EDV-mäßige Erstellen von Texten, Layout, Tabellen, Kontierung, sekretariell-administrative Unterstützung Terminkoordination, Korrespondenz usw., Kirchenbeitragsbeauftragte für Gemeinden bis zu 2500 Mitgliedern)

¹ Gemäß § 17 Abs. 2 DO 2003, nunmehr § 18 Abs. 2 DO 2012 (VC1).

Jahr	Biennium	EURO
0– 2	1	1.452,24
3– 4	2	1.481,40
5– 6	3	1.510,57
7– 8	4	1.539,50
9–10	5	1.568,57
11–12	6	1.597,61
13–14	7	1.626,76
15–16	8	1.655,93
17–18	9	1.684,86
19–20	10	1.714,25
21–22	11	1.745,23
23–24	12	1.776,98
25–26	13	1.809,59
27–28	14	1.842,51
29–30	15	1.875,76
31–32	16	1.909,12
33–34	17	1.942,81
35–36	18	1.976,48
37–38	19	2.009,93
39–40	20	2.043,50
41–42	21	2.077,09

Für die Qualifikationsgruppe IV:

Assistenten für leitende Amtsträger (z. B. Superintenden, Oberkirchenräte, Kirchenräte), Sachbearbeiter mit selbstständigem Aufgabenbereich (z. B. Gemeindepädagogen, Jugendreferenten, Kirchenbeitragsreferenten für große Pfarrgemeinden oder Gemeindeverbände mit mehr als 2500 Mitgliedern, Gehaltsverrechner, Buchhalter bis Rohbilanz).

Für die Qualifikationsgruppe IV ist maßgebend, dass die spezifische Qualifikationsaneignung für diese Tätigkeit üblicherweise innerhalb eines halben Jahres erfolgen kann, entsprechende schulische Vorbildung vorausgesetzt.

Jahr	Biennium	EURO
0– 2	1	1.615,09
3– 4	2	1.649,11
5– 6	3	1.683,11
7– 8	4	1.717,45
9–10	5	1.753,84
11–12	6	1.790,88
13–14	7	1.829,76
15–16	8	1.868,32
17–18	9	1.923,01
19–20	10	1.978,79
21–22	11	2.051,90
23–24	12	2.125,33
25–26	13	2.198,55
27–28	14	2.271,45
29–30	15	2.344,86
31–32	16	2.418,20
33–34	17	2.491,85
35–36	18	2.564,73
37–38	19	2.638,50
39–40	20	2.711,49

Für die Qualifikationsgruppe V:

spezialisierte Sachbearbeiter mit besonderer Verantwortung (z. B. selbstständige Projektbetreuer, Jugendreferenten mit zertifizierter Spezialausbildung, Bilanzbuchhalter, EDV-Administratoren und EDV-Systembetreuer, KB-Beauftragte für die Superintendenz bzw. die Gesamtgemeinde).

Für die Einreihung in die Qualifikationsgruppe V ist maßgebend, dass für die Qualifikation üblicherweise eine berufsbildende Matura und/oder eine längere bzw. zumindest halbjährige Einarbeitszeit erforderlich ist.

Jahr	Biennium	EURO
0– 2	1	1.954,92
3– 4	2	1.996,50
5– 6	3	2.038,07
7– 8	4	2.080,03
9–10	5	2.124,52
11–12	6	2.169,81
13–14	7	2.217,33
15–16	8	2.264,44
17–18	9	2.331,32
19–20	10	2.399,49
21–22	11	2.488,85
23–24	12	2.578,62
25–26	13	2.668,11
27–28	14	2.757,22
29–30	15	2.846,98
31–32	16	2.936,59
33–34	17	3.026,62
35–36	18	3.115,73
37–38	19	3.205,88
39–40	20	3.295,11

7. Zl. LK 022; 118/2013 vom 21. Jänner 2013

Haushaltsplan der Evangelischen Kirche A. u. H. B. in Österreich für das Jahr 2013

Der vom Kirchenamt A. B. erstellte und vom Oberkirchenrat A. u. H. B. vorgelegte Haushaltsplan der Evangelischen Kirche A. u. H. B. in Österreich für das Jahr 2013 wurde von den Finanzausschüssen in gemeinsamer Sitzung am 11. Jänner 2013 genehmigt.

Der Haushaltsplan für 2013 wird in Form einer Plan-Gewinn- und Verlustrechnung dargestellt, die durch die Aufstellung der Subventionen ergänzt wird.

Evangelische Kirche A. u. H. B. in Österreich
Planung für das Jahr 2013
Gewinn- und Verlustrechnung — gesamt

	Vorjahr 2011 Ist €	Jahr 2012 Hochrechnung €	Planjahr 2013 Plan €
1. sonstige betriebliche Erträge			
a) Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen	-	-	-
b) Zuschüsse und Subventionen	4.599.990	4.920.345	4.957.483
c) Erträge aus der Auflösung von Investitionszuschüssen	3.634	3.634	3.634
d) übrige	39.751	47.372	47.916
	4.643.375	4.971.351	5.009.033
2. Personalaufwand			
a) Gehälter	-13.692	-12.672	-12.879
b) Sonstige Sozialaufwendungen	-24.274	-29.866	-30.463
	-37.965	-42.493	-43.343
3. Abschreibungen	-20.241	-16.589	-16.508
4. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) übrige			
Aufwendungen für kirchliche Einrichtungen	-3.996.156	-4.097.728	-4.135.474
Aufwendungen für Ämter, Werke u. Einrichtungen	-112.857	-335.590	-314.444
Mitgliedsbeiträge	-1.047	-12.694	-12.723
Instandhaltungen	-10.569	-9.372	-9.502
Betriebskosten	-89.449	-115.640	-120.246
Transportaufwand	-2.643	-1.339	-1.364
Reise- und Fahrtaufwand	-33.567	-45.457	-46.334
Nachrichtenaufwand	-18.755	-21.090	-21.491
Aus- und Weiterbildung	-28.036	-29.480	-31.505
Lizenzgebühren	-18.000	-20.849	-20.849
kirchliche Druckwerke, Bücher und Zeitschriften	-34.367	-30.172	-30.632
Büro- und Verwaltungsaufwand	-3.818	-8.616	-8.724
Spesen des Geldverkehrs	-3.925	-1.688	-1.713
Rechts- und Beratungsaufwand	-3.842	-3.027	-5.585
Abschreibung von Forderungen	-288	-	-
diverse betriebliche Aufwendungen	-97.881	-165.096	-166.549
Kursverluste auf sonstige betriebliche Aufwendungen	-2	-	-
Skontoerträge auf sonstige betriebliche Aufwendungen	-	39	39
	-4.455.202	-4.897.798	-4.927.094
5. Betriebserfolg (Zwischensumme aus Z. 1 bis 4)	129.966	14.471	22.088
6. Erträge aus anderen Wertpapieren	33.012	55.000	55.000
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.193	1.160	1.160
8. Erträge aus dem Abgang von Finanzanlagen	-	-	-
9. Aufwendungen aus Finanzanlagen	-4.570	-	-
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.192	-1.476	-1.505
11. Finanzerfolg (Zwischensumme aus Z. 6 bis 10)	31.444	54.684	54.655
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	161.410	69.155	76.743
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-16	-7	-7
15. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	161.394	69.148	76.736
18. Jahresgewinn/Jahresverlust	161.394	69.148	76.736

Evangelische Kirche A. u. H. B. in Österreich
Planung für das Jahr 2013

	Subvention 2012				Subvention 2013				2013			
	Geldsubvention		Sachsubv.	gesamt	Geldsubvention		Sachsubv.	gesamt	zu 2012			
	Ansuchen	Beschluss	Personal-subv.		Ansuchen	Beschluss	Personal-subv.		A. B.	H. B.	gesamt	
7511	Evang. Jugend — Arbeit mit Kindern und Jugendlichen	130.000	130.000	355.216	485.216	137.400	135.000	365.872	500.872	128.250	6.750	15.656
	Bundesjugendförderung Plus — 1/2 Stelle Jugendpfr./ref.	30.000	30.000		30.000	30.000	30.000		30.000	28.500	1.500	0
7512	Evang. Jugend — Burg Finstergrün				0				0	0	0	0
7520	Evang. Hochschulgemeinde	47.890	0	48.167	48.167	45.090	45.090	47.756	92.846	42.836	2.255	44.679
7530	Evang. Frauenarbeit	146.800	146.800	2.431	149.231	119.100	119.100		119.100	113.145	5.955	-30.131
7550	ARGE EBW, Akademie LQW Akademie Wien	58.250	21.000		21.000	26.250	26.250		26.250	26.250	0	5.250
			16.000		16.000	46.000	46.000		46.000	43.700	2.300	30.000
7560	Diakonie Österreich	60.000	60.000	63.818	123.818	60.000	60.000	65.733	125.733	57.000	3.000	1.915
7580	Diakonie Flüchtlingsberatung Traiskirchen	60.000	60.000		60.000	60.000	60.000		60.000	57.000	3.000	0
7620	Diakonische Auslandshilfe	15.000	15.000		15.000	15.000	15.000		15.000	14.250	750	0
7640	EAEZ	5.000	5.000		5.000	6.000	6.000		6.000	5.700	300	1.000
7650	Brot für die Welt (ehemals Brot für Hungernde)	46.800	46.800		46.800	47.100	47.100		47.100	47.100	0	300
		599.740	530.600	469.632	1.000.232	605.108	602.708	479.361	1.082.069	576.240	26.468	81.837

8. Zl. A 24; 117/2013 vom 21. Jänner 2013

Evangelische Kirche A. B.: Seelenstandsbericht 2012

Für den Seelenstandsbericht 2012 wird zum dritten Mal die Richtlinie 2010 zur Neuregelung des Seelenstandsberichtes (81. Zl. A 24; 1144/2010) angewendet.

Die Daten für den Seelenstand im Kirchenregiment der Evangelischen Kirche A. B. in Österreich wurden mit dem Stichtag 8. Jänner 2013 über den Datenbestand in EGON erhoben. Sie bilden den Stand zum 31. Dezember 2012 ab. Basis sind also alle im Jahr 2012 erfolgten und bis zum Stichtag 8. Jänner 2013 erfassten Bewegungen.

Die Daten für den **Seelenstand der Evangelischen Kirche H. B. in Österreich** werden von der Kirchenkanzlei H. B. mittels Fragebogen erhoben und stehen zur **Veröffentlichung im nächsten Amtsblatt** zur Verfügung.

Bitte beachten Sie, dass deshalb **in diesem Bericht ausschließlich der Seelenstand der Evangelischen Kirche A. B. in Österreich ausgewiesen ist.**

Übersicht Berichtsspalten

**Zahl der Mitglieder
und Änderung im Vergleich zum Vorjahr**

Mitglieder gesamt	Summe aus Mitglieder A. B. und Mitglieder H. B.
Mitglieder A. B.	Gezählt wird, wer das Bekenntnis A. B. und seinen Wohnsitz in der Pfarrgemeinde hat bzw. wer das Bekenntnis A. B. hat und Wahlgemeinde-Mitglied ist.
Mitglieder H. B.	Gezählt wird, wer das Bekenntnis H. B. und seinen Wohnsitz in der Pfarrgemeinde hat bzw. wer das Bekenntnis H. B. hat und Wahlgemeinde-Mitglied ist.
Veränderung abs.	Änderung der Summe der Mitglieder A. B. und Mitglieder H. B. im Vergleich zum Vorjahr absolut.
Veränderung rel.	Änderung der Summe der Mitglieder A. B. und Mitglieder H. B. im Vergleich zum Vorjahr in Prozent.

Bewegungsdaten

Eintritte	Ein Eintritt erfolgt zunächst in der Wohnsitzgemeinde. Dort wird gezählt. Ein Wahlgemeindegliederantrag kann sich anschließen.
------------------	--

Austritte	Ein Austritt erfolgt in der Wohnsitz- oder Wahlgemeinde. Dort wird gezählt.
Getaufte	Gezählt werden die Taufen von Kindern, die gemäß der Mitgliedschaft der Eltern oder Erziehungsberechtigten bzw. eines Elternteils oder eines Erziehungsberechtigten mit der Taufe Wohnsitz- oder Wahlgemeindeglieder werden, unabhängig vom Ort der Taufe. Unabhängig vom Ort der Taufe eines Erwachsenen wird dieser Mitglied seiner Wohnsitzgemeinde und dort gezählt. Ein Wahlgemeindegliederantrag kann sich anschließen.
Todesfälle	Gezählt werden die Todesfälle eigener Wohnsitz- oder Wahlgemeindeglieder unabhängig von Ort und Charakter der Bestattung.
Zuzüge Inland	Gezählt werden Zuzüge in die Pfarrgemeinde aus dem Inland.
Wegzüge Inland	Gezählt werden Wegzüge aus der Pfarrgemeinde ins Inland.
Zuzüge Ausland	Gezählt werden Zuzüge in die Pfarrgemeinde aus dem Ausland.
Wegzüge Ausland	Gezählt werden Wegzüge eigener Wohnsitz- oder Wahlgemeindeglieder ins Ausland.
Wahlgemeindegliederzugänge	Gezählt werden Zugänge durch Wahlgemeindegliederanträge in die Pfarrgemeinde.
Wahlgemeindegliederabgänge	Gezählt werden Abgänge durch Wahlgemeindegliederanträge aus der Pfarrgemeinde.
Nachtrag 2011	Eintritte, Austritte, Taufen und Todesfälle aus dem Jahr 2011, die zum Stichtag des Seelenstandsberichtes 2011 (8.1.2012) noch nicht in EGON erfasst waren und im Laufe des Jahres 2012 nachgetragen wurden, werden hier in ihrer Wirkung auf die Änderung des Seelenstandes aufsummiert ausgewiesen.

Nicht bewegungsrelevante Matrikenereignisse

KonfirmandInnen	Gezählt werden die Konfirmationen der eigenen Wohnsitz- oder Wahlgemeindemitglieder unabhängig vom Ort der Konfirmation.
Getraute	Gezählt werden die getrauten Evangelischen in Ihrer Wohnsitz- oder Wahlgemeinde unabhängig vom Ort der Trauung inklusive der bei katholischen Trauungen mit Evangelischer Assistenz getrauten Evangelischen.
Bestattete	Gezählt werden die Bestatteten, die Wohnsitz- oder Wahlgemeindemitglieder waren, unabhängig vom Ort der Bestattung.

Superintendentenz A. B. Burgenland

Pfarrgemeinde	Gesamt	AB	HB	Veränderungen	in %	Eintritte	Austritte	Getaufte	Todesfälle	Zuzüge Inland	Wegzüge Inland	Zuzüge Ausland	Wegzüge Ausland	Wahl-gemeinde-Zugänge	Wahl-gemeinde-Abgänge	Kon-fir-man-dlmen	Ge-traute	Be-startete	Daten-kor-rektur	Nach-trag 2011
Bad Tatzmannsdorf . . .	452	452	0	10	2,26	0	5	4	5	18	17	1	0	7	1	7	5	5	-8	0
Bernstein	1499	1499	0	-13	-0,86	0	1	6	27	6	28	3	3	14	3	12	10	26	-21	-1
Deutsch Jahndorf . . .	323	323	0	10	3,19	1	0	1	6	4	2	0	0	3	0	5	3	6	-15	-6
Deutsch Kaltenbrunn . .	615	615	0	-22	-3,45	1	0	8	7	2	5	2	2	2	0	6	3	7	24	0
Eisenstadt/																				
Neufeld an der Leitha .	1543	1511	32	29	1,92	5	20	13	14	51	49	7	6	12	10	24	1	11	-42	-2
Eltendorf	1243	1240	3	-44	-3,42	0	2	10	21	11	9	0	0	7	12	10	6	19	26	-2
Gols	3384	3371	13	-24	-0,70	8	14	24	45	76	62	19	11	10	12	34	15	44	12	-5
Großpetersdorf	943	937	6	-4	-0,42	1	3	8	7	25	34	1	2	10	5	9	5	7	-2	0
Holzschlag	487	486	1	-4	-0,81	0	1	0	9	7	11	2	3	9	2	4	2	9	-4	0
Kobersdorf	1399	1399	0	-5	-0,36	4	3	8	20	14	52	0	2	11	0	16	13	20	-35	0
Kukmirn	1383	1379	4	-7	-0,50	2	5	12	17	25	23	1	4	7	9	6	9	17	-5	-1
Loipersbach	1106	1100	6	2	0,18	1	5	3	17	15	20	0	1	11	2	14	5	17	-18	-1
Lutzmannsburg	402	401	1	-6	-1,47	0	0	0	4	6	17	0	3	12	0	4	0	4	0	0
Markt Allhau	2016	2012	4	-13	-0,64	3	7	17	24	18	45	1	2	17	0	18	8	24	-10	-1
Mörbisch am See	1509	1506	3	-21	-1,37	0	1	10	22	15	4	0	1	2	3	15	8	21	16	-2
Neuhaus am Klausenbach	1219	1217	2	-6	-0,49	0	11	12	10	11	13	0	0	7	7	8	4	10	-4	1
Nickelsdorf	698	698	0	-18	-2,51	0	0	5	5	7	14	0	0	13	0	8	4	4	18	-7
Oberschützen	1648	1641	7	-25	-1,49	1	6	16	26	39	40	2	6	17	4	20	7	26	18	-1
Oberwart	1489	1484	5	-8	-0,53	4	7	16	16	61	57	0	1	12	9	14	8	15	0	-1
Pinkafeld	2494	2483	11	-62	-2,43	3	10	34	34	39	33	1	10	15	3	28	25	33	64	0
Pörtelsdorf	1541	1541	0	-6	-0,39	1	9	10	15	42	38	4	10	2	10	16	6	15	-19	-3
Rechnitz	721	721	0	-9	-1,23	1	7	4	11	2	15	0	0	2	0	5	2	11	-15	0
Rust	836	832	4	20	2,45	2	0	7	7	13	18	0	3	9	1	10	3	7	-20	0
Siget in der Wart	334	330	4	-2	-0,60	1	4	6	4	7	18	0	0	4	0	0	0	4	-6	0
Stadtschlaining	1138	1138	0	-45	-3,80	1	7	4	15	9	36	0	2	7	1	4	6	14	5	0
Stoob	867	867	0	7	0,81	3	1	8	5	23	24	0	3	8	8	6	7	5	-7	-1
Unterschützen	378	377	1	2	0,53	0	1	5	7	4	15	0	0	1	3	6	0	7	-18	0
Weppersdorf	626	624	2	-15	-2,34	1	3	7	13	17	12	0	0	6	2	6	2	13	16	0
Zurndorf	1025	1024	1	-31	-2,94	1	5	6	7	13	9	0	0	0	6	13	13	7	-7	-9
Gesamt	33318	33208	110	-310	-0,92	45	138	264	420	580	720	44	75	237	113	328	180	408	-57	-42

Superintendentenz A. B. Kärnten und Osttirol

Pfarrgemeinde	Gesamt	AB	HB	Veränderungen	in %	Eintritte	Austritte	Getaufte	Todesfälle	Zuzüge Inland	Wegzüge Inland	Zuzüge Ausland	Wegzüge Ausland	Wahl-gemeinde-Zugänge	Wahl-gemeinde-Abgänge	Kon-fir-man-dfir-men	Ge-traute	Be-startete	Daten-kor-rektur	Nach-trag-2011
Agortschach-Arnoldstein	847	845	2	-18	-2,08	0	14	8	5	33	47	0	5	3	12	12	0	4	-22	-1
Althofen	684	670	14	-8	-1,16	0	6	5	7	22	34	0	0	6	6	6	0	7	-13	-1
Arriach	930	930	0	-19	-2,00	1	18	7	9	5	26	2	3	2	4	10	4	9	-26	-2
Bad Bleiberg	626	625	1	-11	-1,73	3	7	6	5	14	29	0	0	15	2	3	8	6	-8	-14
Dornbach	1032	1031	1	-16	-1,53	4	12	4	9	31	51	0	1	4	3	15	10	9	-18	-1
Eisentratten	724	724	0	-20	-2,69	0	5	7	9	15	28	0	4	3	1	7	7	9	-4	-1
Feffernitz	2121	2116	5	-42	-1,94	7	20	29	26	54	44	0	6	6	6	23	11	25	18	-6
Feld am See	2036	2033	3	31	1,55	7	2	25	18	17	61	0	1	55	1	17	14	18	-10	0
Ferndorf	758	758	0	-13	-1,69	1	9	6	9	27	17	0	2	3	8	6	2	7	-1	-6
Fresach	1749	1749	0	-62	-3,42	1	60	14	18	48	72	0	10	15	15	24	9	17	-36	-1
Gnesau	788	788	0	-7	-0,88	0	1	1	6	19	21	1	3	2	8	2	0	3	-10	-1
Hermagor-Watschig	1416	1407	9	0	0,00	3	6	13	17	40	39	7	2	6	3	13	6	16	2	0
Klagenfurt-Johanneskirche	4398	4379	19	13	0,30	19	37	45	55	167	211	13	32	67	29	33	20	47	-75	-9
Klagenfurt-Christuskirche	2533	2520	13	-83	-3,17	6	51	12	36	148	140	8	11	10	59	22	5	36	-41	-9
Lienz	1009	1008	1	-18	-1,75	7	9	8	18	31	12	67	35	0	2	6	4	14	56	0
Pörtltschach am Wörther See	993	988	5	-4	-0,40	2	10	11	8	73	60	0	6	11	22	12	3	7	-7	-2
Radenthein	1285	1284	1	-33	-2,50	1	22	21	20	47	42	1	8	2	22	12	6	20	-13	-4
Spital an der Drau	3085	3074	11	-68	-2,16	8	59	27	45	112	113	3	16	8	29	29	11	39	-43	-7
St. Ruprecht bei Villach	3254	3251	3	-16	-0,49	24	64	46	36	173	200	10	8	94	23	33	29	36	33	-2
St. Veit an der Glan	1613	1599	14	-17	-1,04	5	22	22	16	43	47	3	9	15	15	17	6	13	1	0
Trebesing	782	781	1	-20	-2,49	0	3	5	4	10	23	0	1	6	0	10	1	3	4	-6
Treßdorf	1429	1429	0	2	0,14	0	1	19	12	7	20	0	7	0	1	13	3	12	-20	-1
Tschöran	1187	1185	2	42	3,67	5	5	10	11	63	101	22	9	45	13	11	19	11	-37	-1
Unterhaus-Millstätter See	1710	1707	3	-4	-0,23	12	22	14	25	52	60	0	4	25	2	19	11	25	-12	-6
Velden am Wörther See	1201	1196	5	-54	-4,30	5	21	8	10	64	49	0	9	5	43	2	5	7	-14	-9
Villach	4796	4778	18	-107	-2,18	8	132	48	52	324	239	31	49	13	61	46	37	39	-5	-3
Villach-Nord	1601	1599	2	-33	-2,02	3	37	12	16	116	150	0	7	29	25	17	5	10	-53	-11
Völkermarkt	776	774	2	-8	-1,02	1	8	4	13	19	18	0	0	2	2	4	1	12	-25	-18
Waiern	2349	2344	5	-13	-0,55	9	18	23	24	69	76	7	6	16	7	30	19	23	4	-2
Weißbriach	1291	1289	2	-34	-2,57	3	2	7	18	18	42	0	2	5	6	14	9	18	-7	-1
Wiedweg-Bad Kleinkirchh.	780	778	2	-28	-3,47	4	7	7	12	9	17	0	3	4	0	11	3	11	5	0
Wolfsberg	666	658	8	-24	-3,48	1	13	6	7	21	44	0	5	7	4	11	7	7	-15	-1
Zlan	1105	1105	0	-9	-0,81	0	5	12	8	27	42	0	1	15	1	8	7	8	6	-1
Gesamt	51554	51402	152	-701	-1,34	150	708	492	584	1918	2175	175	265	499	435	498	282	528	-386	-127

Superintendentz A. B. Niederösterreich

Pfarrgemeinde	Gesamt	AB	HB	Veränderungen	in %	Eintritte	Austritte	Getaufte	Todesfälle	Zuzüge Inland	Wegzüge Inland	Zuzüge Ausland	Wegzüge Ausland	Wahl-gemeinde-Zugänge	Wahl-gemeinde-Abgänge	Kon-fir-man-dfimen	Ge-traute	Be-stattete	Daten-kor-rektur	Nach-trag 2011
Amstetten-Waich./Ybbs	1064	1040	24	8	0,76	3	1	4	22	28	29	5	12	0	14	7	6	21	-70	-24
Bad Vöslau	2081	2059	22	-13	-0,62	4	15	15	26	68	54	9	3	4	13	20	10	23	-1	-3
Baden	2100	2068	32	-34	-1,59	0	13	13	29	72	75	6	16	8	15	17	7	26	-17	-2
Berndorf	956	928	28	1	0,10	7	15	10	9	34	38	0	2	7	4	7	7	7	-11	0
Bruck an der Leitha	1440	1437	3	-44	-2,96	2	25	14	18	37	28	4	1	4	8	13	3	13	19	-6
Gloggnitz	826	807	19	-22	-2,59	2	14	4	11	22	34	4	1	10	3	4	1	11	-1	-2
Gmünd	693	682	11	-37	-5,07	0	11	0	19	20	15	0	1	3	2	2	1	19	0	-2
Horn	546	526	20	-19	-3,36	3	1	2	7	38	20	0	6	3	5	3	1	7	27	0
Klosterneuburg	1905	1796	109	16	0,85	6	7	17	19	41	48	6	5	12	9	26	10	15	-21	1
Korneuburg	1435	1425	10	-3	-0,21	4	18	23	14	47	44	3	3	7	5	26	1	14	0	-3
Krems an der Donau	1082	1065	17	-12	-1,10	6	8	2	22	23	28	9	17	9	2	10	10	22	-17	-1
Melk-Scheibbs	998	962	36	18	1,84	4	5	7	18	27	32	0	3	14	2	6	5	16	-27	-1
Mistelbach	918	903	15	-26	-2,75	8	25	10	19	89	65	0	11	5	4	7	4	17	12	0
Mitterbach	791	791	0	1	0,13	0	2	7	11	2	15	0	2	12	3	3	1	10	-15	-2
Mödling	4826	4821	5	-37	-0,76	13	49	60	44	139	147	19	36	15	13	50	23	34	-12	-6
Naßwald	193	192	1	-1	-0,52	0	2	2	2	2	11	0	1	0	0	0	2	2	-11	0
Neunkirchen	996	961	35	-2	-0,20	4	17	10	11	51	45	2	3	6	10	8	3	9	-12	-1
Pechtoldsdorf	1392	1392	0	-25	-1,76	3	25	11	25	58	40	4	9	11	13	16	3	24	-4	-4
Purkersdorf	1685	1682	3	-6	-0,35	6	17	17	23	70	49	0	6	13	0	12	5	16	14	-3
St. Aegyd am Neuwalde	1201	1183	18	6	0,50	7	10	13	13	14	21	0	2	4	2	11	8	11	-16	0
St. Pölten	2745	2671	74	-44	-1,58	8	35	27	48	64	49	9	21	11	27	23	21	41	-19	-2
Stockerau	1254	1219	35	12	0,97	0	22	13	18	57	56	0	9	9	5	11	6	15	-43	0
Strasshof-Marchfeld	1238	1232	6	-37	-2,90	5	16	6	14	47	61	0	14	2	4	10	4	7	-12	-2
Ternitz	1037	1023	14	0	0,00	2	7	7	9	45	38	0	6	11	7	8	7	8	-4	-2
Tratskirchen	1216	1195	21	-9	-0,73	1	17	14	7	49	34	0	3	13	6	14	6	7	13	-6
Tulln	1529	1458	71	27	1,80	4	27	16	15	79	35	9	10	1	13	12	3	14	-17	1
Wiener Neustadt	4320	4233	87	-74	-1,68	8	95	52	59	152	112	8	21	10	33	34	18	55	-23	-7
Gesamt	40467	39751	716	-356	-0,87	110	499	376	532	1375	1223	97	224	204	222	360	176	464	-268	-77

I
II
I

Superintendentenz A. B. Oberösterreich

Pfarrgemeinde	Gesamt	AB	HB	Veränderungen	in %	Eintritte	Austritte	Getaufte	Todesfälle	Zuzüge Inland	Wegzüge Inland	Zuzüge Ausland	Wegzüge Ausland	Wahl-gemeinde-Zugänge	Wahl-gemeinde-Abgänge	Kon-fir-man-dfir-men	Ge-traute	Be-startete	Daten-kor-rektur	Nach-trag 2011
Attersee	1151	1148	3	10	0,88	0	15	17	5	39	50	4	22	7	4	16	7	5	-43	-4
Bad Goisern	3407	3405	2	3	0,09	9	4	23	36	37	56	0	4	10	5	38	11	34	-31	-2
Bad Hall	669	667	2	-28	-4,02	2	11	5	9	40	28	8	13	3	20	6	3	8	4	-1
Bad Ischl	1340	1331	9	-14	-1,03	1	15	4	13	48	56	4	14	14	12	6	8	12	-26	-1
Braunau am Inn	1237	1223	14	-27	-2,14	4	14	9	33	23	29	10	19	3	6	13	0	32	-27	-1
Eferding	1494	1493	1	-28	-1,84	7	10	13	20	24	36	4	6	10	4	19	11	20	0	0
Enns	879	876	3	-2	-0,23	4	16	12	13	57	19	9	10	2	14	11	3	12	-1	-15
Gallneukirchen	1427	1412	15	-4	-0,28	4	11	17	10	69	62	5	10	24	12	22	7	10	19	-2
Gmunden	2861	2856	5	7	0,25	2	21	34	36	109	108	0	14	20	35	28	9	27	-72	-6
Gosau	1414	1414	0	-15	-1,05	0	6	7	14	19	48	2	9	33	1	15	1	14	-2	0
Hallstatt	539	538	1	-1	-0,19	1	1	2	4	6	14	0	10	2	3	5	2	4	-20	0
Kirchdorf an der Krems	1061	1055	6	13	1,24	3	2	3	9	26	26	0	15	7	10	1	1	5	-36	0
Lenzing-Kammer	1642	1630	12	4	0,24	7	15	12	20	23	29	5	3	6	5	23	24	19	-24	-1
Leonding	924	916	8	1	0,11	1	10	9	9	84	56	16	10	16	22	14	7	9	17	-1
Linz-Dornach	830	828	2	18	2,22	1	11	9	12	55	41	6	10	9	32	8	3	9	-48	-1
Linz-Innere Stadt	2116	2113	3	17	0,81	16	28	26	37	121	180	22	39	108	23	16	11	27	-37	-6
Linz-Süd	1243	1242	1	-14	-1,11	3	21	10	31	94	75	12	18	18	40	11	7	24	-38	-4
Linz-Südwest	838	836	2	-26	-3,01	10	13	12	18	49	44	7	17	11	30	5	4	14	-6	1
Linz-Urfahr	2100	2096	4	36	1,74	9	18	21	20	129	125	10	19	22	52	13	5	15	-88	-9
Marchtrenk	1485	1483	2	-24	-1,59	9	14	13	14	44	38	5	1	32	13	16	1	14	47	0
Mattighofen	980	964	16	6	0,62	4	9	7	17	24	25	0	15	5	5	7	4	14	-34	0
Neukematen	1292	1287	5	-23	-1,75	3	9	7	16	35	69	5	12	34	10	13	13	15	-5	0
Ried im Innkreis	521	515	6	-6	-1,14	1	6	6	6	21	12	0	4	1	0	3	3	4	7	0
Rutzenmoos	1554	1554	0	12	0,78	13	9	22	11	22	38	0	2	16	5	9	18	11	-5	-1
Schärding	447	440	7	8	1,82	0	2	4	2	4	10	0	12	4	0	5	2	2	-22	0
Scharten	1145	1145	0	17	1,51	4	8	11	6	35	26	4	3	16	13	15	2	6	-3	0
Schwanenstadt	965	965	0	-98	-9,22	1	2	1	11	19	23	3	11	6	10	14	1	11	72	0
Stadl-Paura	1161	1153	8	-10	-0,85	0	1	3	8	74	48	0	13	14	16	1	5	3	15	0
Steyr	1989	1972	17	-38	-1,87	1	15	13	39	35	54	25	29	12	7	19	13	24	-28	-8
Thening	1987	1980	7	-4	-0,20	3	11	22	25	71	94	7	13	37	21	20	18	24	-22	-2
Timelkam	849	849	0	4	0,47	6	6	9	9	28	33	0	1	3	6	12	6	9	-14	-1
Traun	2489	2479	10	-38	-1,50	4	26	18	39	75	116	3	13	33	22	18	8	36	-45	0
Vöcklabruck	1606	1599	7	-43	-2,61	0	13	17	16	42	64	8	5	11	10	11	6	16	13	-1
Wallern an der Trattnach	1849	1843	6	49	2,72	9	12	23	26	66	60	11	11	12	9	18	24	24	-46	0
Wels	3882	3867	15	-57	-1,45	11	36	32	51	87	153	6	17	15	25	29	25	48	-77	-3
Gesamt	51373	51174	199	-295	-0,57	153	421	453	645	1734	1945	201	424	576	502	480	273	561	-606	-69

Superintendentenz A. B. Salzburg und Tirol

Pfarrgemeinde	Gesamt	AB	HB	Veränderungen	in %	Eintritte	Austritte	Getaufte	Todesfälle	Zuzüge Inland	Zuzüge Inland	Wegzüge Inland	Zuzüge Ausland	Wegzüge Ausland	Wahl-gemeinde-Zugänge	Wahl-gemeinde-Abgänge	Kon-firman-dlmen	Ge-traute	Be-stattete	Daten-kor-rektur	Nach-trag 2011
Bischofshofen-																					
St. Johann im Pongau	586	574	12	-34	-5,48	0	7	3	11	27	17	0	6	9	7	7	0	0	9	28	2
Gastein	605	605	0	12	2,02	0	0	0	6	12	11	0	9	1	6	6	7	0	6	-33	0
Hallein	1953	1929	24	2	0,10	20	22	31	19	55	54	35	39	17	12	12	17	8	19	42	-3
Saalfelden	830	812	18	34	4,27	0	17	3	11	16	15	0	10	0	3	3	10	2	7	-75	-4
Salzburg-Christuskirche	4473	4440	33	-55	-1,21	12	96	47	57	229	173	41	126	18	24	24	29	38	47	-119	-4
Salzburg,																					
Nördlicher Flachgau	2863	2841	22	27	0,95	3	29	22	27	119	96	32	31	6	17	17	26	16	25	-39	-1
Salzburg-Süd	2608	2579	29	9	0,35	9	37	22	33	125	132	15	68	18	23	23	16	13	30	-145	-4
Salzburg-West	2371	2358	13	11	0,47	4	37	16	28	95	119	16	47	11	22	22	18	13	23	-138	-8
Zell am See	1307	1281	26	-16	-1,21	1	22	8	11	25	22	81	21	0	2	2	6	3	10	50	-3
Innsbruck-Christuskirche	3698	3645	53	-129	-3,37	10	100	28	39	116	107	513	189	19	34	34	29	11	29	336	-4
Innsbruck-Ost	2621	2583	38	324	14,11	5	45	18	33	69	49	28	28	18	17	17	15	5	24	-362	-4
Jenbach	1131	1102	29	-17	-1,48	1	20	8	18	21	27	28	27	2	3	3	8	4	12	-19	-1
Kirzbühel	1154	1136	18	-29	-2,45	2	21	9	8	14	20	0	13	2	1	1	8	4	7	-8	-1
Kufstein	1867	1850	17	-33	-1,74	3	11	3	14	32	21	86	48	0	9	9	7	11	13	50	-4
Oberinntal	893	846	47	34	3,96	1	17	2	5	21	30	38	24	3	4	4	0	3	4	-50	-1
Reutte	564	552	12	-130	-18,73	0	4	2	16	2	4	0	0	2	2	2	6	0	13	103	-8
	29524	29133	391	10	0,03	71	485	222	336	978	897	913	686	126	186	202	131	278	-379	-48	

Superintendentenz A. B. Steiermark

Pfarrgemeinde	Gesamt	AB	HB	Veränderungen	in %	Eintritte	Austritte	Getaufte	Todesfälle	Zuzüge Inland	Zuzüge Inland	Wegzüge Inland	Zuzüge Ausland	Wegzüge Ausland	Wahl-gemeinde-Zugänge	Wahl-gemeinde-Abgänge	Kon-firman-dlmen	Ge-traute	Be-stattete	Daten-kor-rektur	Nach-trag 2011
Admont (Liezen)	817	810	7	-36	-4,22	0	18	1	15	25	59	0	3	31	6	6	4	3	13	-8	0
Bad Aussee	570	569	1	60	11,76	1	0	1	11	39	0	0	0	1	5	5	3	1	3	-43	-9
Bad Radkersburg	334	329	5	7	2,14	1	0	4	5	4	13	0	7	0	0	0	3	0	6	-25	-2
Bruck an der Mur	1120	1112	8	-9	-0,80	2	9	9	16	19	31	0	1	6	5	5	11	5	16	-17	0
Eisenerz	210	210	0	-8	-3,67	1	2	0	3	10	11	0	1	1	3	3	0	2	3	-3	-3
Feldbach	557	540	17	-10	-1,76	0	7	2	5	37	41	11	6	4	5	5	5	2	4	-2	-2
Fürstenfeld	1238	1202	36	-43	-3,36	3	9	7	19	25	15	7	23	6	3	3	12	5	17	22	0
Gaishorn-Trieben	768	760	8	-14	-1,79	2	5	3	15	7	20	0	1	1	0	0	0	2	14	-19	-5
Gleisdorf	552	526	26	50	9,96	2	2	8	6	20	29	9	4	15	1	1	5	2	5	-38	0
Graz, Heilandskirche	5988	5933	55	-57	-0,94	14	91	44	78	344	253	20	44	70	71	71	53	33	68	-9	-21
Graz, Kreuzkirche	2022	2017	5	1	0,05	4	29	16	22	126	135	8	11	35	23	23	26	10	19	-47	-15
Graz-Eggenberg	2356	2330	26	-57	-2,36	2	33	17	26	128	88	6	11	8	34	34	21	13	20	20	-7
Graz-Nord	2318	2314	4	-10	-0,43	2	29	20	25	146	123	13	10	21	54	54	15	6	20	-40	-11

Pfarrgemeinde	Gesamt	AB	HB	Veränderungen	in %	Eintritte	Austritte	Getaufte	Todesfälle	Zuzüge Inland	Wegzüge Inland	Zuzüge Ausland	Wegzüge Ausland	Wahl-gemeinde-Zugänge	Wahl-gemeinde-Abgänge	Kon-firman-dfirnen	Ge-traute	Be-stattete	Daten-kor-rektur	Nach-trag 2011
Gröbming	1676	1675	1	7	0,42	1	6	8	9	25	67	0	3	49	4	29	14	9	-14	-1
Hartberg	520	500	20	-30	-5,45	1	11	2	5	28	31	5	6	2	0	0	2	4	3	-2
Judenburg	544	541	3	-42	-7,17	5	13	1	8	4	18	0	0	4	2	5	1	6	6	-9
Kapfenberg	1479	1454	25	-32	-2,12	7	22	8	31	32	24	0	3	12	9	8	8	25	-2	-4
Kindberg	612	602	10	-26	-4,08	1	10	1	11	13	25	0	0	8	0	3	2	10	2	-1
Knittelfeld	1008	1007	1	-228	-18,45	1	91	3	41	15	2	0	0	5	1	8	1	20	62	-56
Leibnitz	988	960	28	-46	-4,45	1	29	10	12	49	34	0	17	0	5	7	2	9	7	-2
Leoben	1726	1711	15	-40	-2,27	8	26	9	19	69	49	1	6	2	8	13	4	17	21	0
Murau-Lungau	389	383	6	-9	-2,26	1	8	0	4	15	9	0	2	0	8	7	0	4	-7	-1
Mürzschlag	995	986	9	-87	-8,04	3	40	1	15	21	29	0	0	0	4	10	4	13	18	-6
Peggau	1110	1104	6	-11	-0,98	2	23	13	7	44	34	0	1	6	6	10	12	7	5	0
Ramsau am Dachstein	2255	2255	0	21	0,94	1	5	29	16	16	48	0	4	29	1	34	18	15	-20	0
Rottenmann	732	731	1	-25	-3,30	3	11	6	11	23	29	0	2	10	2	8	3	10	13	0
Schladming	3991	3976	15	-51	-1,26	2	15	22	44	97	101	10	24	26	55	46	23	43	-31	0
Stainach-Irdning	543	541	2	-11	-1,99	5	8	0	9	14	8	1	2	2	4	0	1	8	1	-1
Stainz-Deutschlandsberg	897	891	6	-4	-0,44	1	11	4	7	32	21	5	5	5	4	5	8	6	2	-1
Trofatach	1072	1067	5	-27	-2,46	6	30	10	14	21	27	1	3	3	3	6	6	13	-12	-3
Voitsberg	830	807	23	79	10,52	4	15	4	12	21	15	10	5	2	1	12	3	11	-89	-3
Wald am Schoberpass	495	494	1	-10	-1,98	1	2	2	7	8	13	2	0	2	2	6	2	6	1	0
Weiz	422	404	18	10	2,43	2	1	1	4	17	14	5	7	4	8	3	1	4	-13	2
	41134	40741	393	-688	-1,65	90	611	266	532	1494	1416	114	212	370	347	378	199	448	-256	-163

Superintendentenz A. B. Wien

Pfarrgemeinde	Gesamt	AB	HB	Veränderungen	in %	Eintritte	Austritte	Getaufte	Todesfälle	Zuzüge Inland	Wegzüge Inland	Zuzüge Ausland	Wegzüge Ausland	Wahl-gemeinde-Zugänge	Wahl-gemeinde-Abgänge	Kon-firman-dfirnen	Ge-traute	Be-stattete	Daten-kor-rektur	Nach-trag 2011
Wien-Innere Stadt	3396	3396	0	15	0,44	13	43	34	31	228	236	29	71	92	26	22	24	26	-32	-6
Wien-Leopoldstadt und Brigittenau	3746	3745	1	-68	-1,78	8	86	30	53	314	263	47	94	1	57	19	21	44	-92	-7
Wien-Landstraße	2783	2783	0	-90	-3,13	12	48	20	32	191	190	22	47	12	48	25	15	24	-28	-10
Wien-Gumpendorf	3794	3794	0	-57	-1,48	11	89	28	54	338	304	29	78	14	56	12	12	43	-111	-7
Wien-Neubau-Fünfhaus	1828	1828	0	-12	-0,65	6	31	11	17	212	167	19	36	15	33	13	5	14	-9	0
Wien-Alsergrund	1668	1668	0	-1	-0,06	5	25	18	12	144	143	15	33	37	21	15	10	8	-17	-3
Wien-Favoriten-Christuskirche	2203	2203	0	-45	-2,00	3	37	7	31	144	151	11	22	16	45	10	7	25	-65	-5
Wien-Favoriten-Gnadenkirche	1222	1222	0	-31	-2,47	2	18	10	24	92	109	12	12	36	13	6	5	21	5	-2
Wien-Favoriten-Thomaskirche	1166	1166	0	-24	-2,02	1	16	11	21	62	64	1	4	14	15	7	2	17	-12	-5

Pfarrgemeinde	Gesamt	AB	HB	Veränderungen	in %	Eintritte	Austritte	Getaufte	Todesfälle	Zuzüge Inland	Wegzüge Inland	Zuzüge Ausland	Wegzüge Ausland	Wahl-gemeinde-Zugänge	Wahl-gemeinde-Abgänge	Kon-firman-dInnen	Ge-traute	Be-startete	Daten-kor-rektur	Nach-trag 2011
Wien-Simmering	2260	2260	0	-42	-1,82	7	42	20	28	111	108	16	13	17	23	11	10	25	-1	0
Wien-Hetzendorf	1489	1489	0	-31	-2,04	4	14	13	19	99	101	12	12	22	31	8	2	17	1	-3
Wien-Hietzing	3102	3102	0	-35	-1,12	5	64	34	42	226	201	15	52	11	57	26	11	34	-97	-7
Wien-Lainz	1090	1090	0	-3	-0,27	3	11	10	15	63	67	6	7	8	20	5	1	11	-29	-2
Wien-Hütteldorf	1405	1405	0	-36	-2,50	2	13	8	17	67	93	8	16	12	21	9	5	14	-28	-1
Wien-Ottakring	2397	2397	0	-62	-2,52	8	34	14	29	188	161	20	29	25	31	15	6	24	26	-8
Wien-Währing	3374	3374	0	-145	-4,12	13	95	33	40	267	219	37	53	12	83	22	16	28	-11	-7
Wien-Döbling	3063	3063	0	-83	-2,64	10	37	29	55	170	170	34	55	14	25	16	11	37	-6	-4
Wien-Floridsdorf	3581	3580	1	15	0,42	14	63	29	45	210	203	33	35	15	26	18	16	39	-88	-2
Wien-Leopoldau	1353	1349	4	-37	-2,66	2	14	9	16	80	97	7	12	1	12	2	2	12	-19	-4
Wien-Donaustadt	5054	5054	0	-35	-0,69	17	109	57	47	217	117	23	21	4	45	35	13	40	-39	-13
Wien-Liesing	3801	3800	1	-24	-0,63	14	40	40	46	132	125	2	18	76	27	34	26	36	29	-3
Schwechat	1730	1730	0	-53	-2,97	3	21	7	23	76	69	26	11	1	8	11	11	19	21	-14
	55505	55498	7	-884	-1,57	163	950	472	697	3631	3358	424	731	455	723	341	231	558	-602	-113

Zusammenstellung

Superintendentz	Gesamt	AB	HB	Veränderungen	in %	Eintritte	Austritte	Getaufte	Todesfälle	Zuzüge Inland	Wegzüge Inland	Zuzüge Ausland	Wegzüge Ausland	Wahl-gemeinde-Zugänge	Wahl-gemeinde-Abgänge	Kon-firman-dInnen	Ge-traute	Be-startete	Daten-kor-rektur	Nach-trag 2011
Burgenland	33318	33208	110	-310	-0,92	45	138	264	420	580	720	44	75	237	113	328	180	408	-57	-42
Kärnten	51554	51402	152	-701	-1,34	150	708	492	584	1918	2175	175	265	499	435	498	282	528	-386	-127
Niederösterreich	40467	39751	716	-356	-0,87	110	499	376	532	1375	1223	97	224	204	222	360	176	464	-268	-77
Oberösterreich	51373	51174	199	-295	-0,57	153	421	453	645	1734	1945	201	424	576	502	480	273	561	-606	-69
Salzburg und Tirol	29524	29133	391	10	0,03	71	485	222	336	978	897	913	686	126	186	202	131	278	-379	-48
Steiermark	41134	40741	393	-688	-1,65	90	611	266	532	1494	1416	114	212	370	347	378	199	448	-256	-163
Wien	55505	55498	7	-884	-1,57	163	950	472	697	3631	3358	424	731	455	723	341	231	558	-602	-113
Kirche A. B.	302875	300907	1968	-3224	-1,05	782	3812	2545	3746	11710	11734	1968	2617	2467	2528	2587	1472	3245	-2554	-639

Seelen 2012

Superintendenz	Gesamt	A. B.	H. B.	Eintritte	Austritte	Getaufte	Bestattete
Burgenland	33318	33208	110	45	138	264	420
Vorjahr	33628	33517	111	50	180	244	379
Differenz (in %)	-0,92	-0,92	-0,90	-10,00	-23,33	8,20	10,82
Kärnten und Osttirol	51554	51402	152	150	708	492	584
Vorjahr	52255	52104	151	152	788	525	690
Differenz (in %)	-1,34	-1,35	0,66	-1,32	-10,15	-6,29	-15,36
Niederösterreich	40467	39751	716	110	499	376	532
Vorjahr	40823	40134	689	92	540	376	615
Differenz (in %)	-0,87	-0,95	3,92	19,57	-7,59	0,00	-13,50
Oberösterreich	51373	51174	199	153	421	453	645
Vorjahr	51668	51473	195	130	535	496	866
Differenz (in %)	-0,57	-0,58	2,05	17,69	-21,31	-8,67	-25,52
Salzburg und Tirol	29524	29133	391	71	485	222	336
Vorjahr	29514	29148	366	62	614	219	422
Differenz (in %)	0,03	-0,05	6,83	14,52	-21,01	1,37	-20,38
Steiermark	41134	40741	393	90	611	266	532
Vorjahr	41822	41441	381	120	632	324	652
Differenz (in %)	-1,65	-1,69	3,15	-25,00	-3,32	-17,90	-18,40
Wien	55505	55498	7	163	950	472	697
Vorjahr	56389	56384	5	152	962	546	744
Differenz (in %)	-1,57	-1,57	40,00	7,24	-1,25	-13,55	-6,32
Kirche A. B.	302875	300907	1968	782	3812	2545	3746
Vorjahr	306099	304201	1898	758	4251	2730	4368
Differenz (in %)	-1,05	-1,08	3,69	3,17	-10,33	-6,78	-14,24

Wahlen der 2. Session der 14. Synode A. B.

Auf der 2. Session der 14. Synode A. B. fanden am 8. Dezember 2012 folgende Nachwahlen statt:

9. Zl. SYN 06; 2977/2012 vom 11. Dezember 2012

Nachwahl in den Nominierungsausschuss

Superintendent Mag. **Olivier Dantine** wurde als ordentliches Mitglied des Nominierungsausschusses A. B. (statt Mag. Luise Müller) gewählt.

10. Zl. SYN 17; 2978/2012 vom 11. Dezember 2012

Nachwahl in den Kontrollausschuss

Pfarrer Mag. **Markus Lintner** wurde als 1. Stellvertreter des Kontrollausschusses A. B. (statt Mag. Matthias Eikenberg) gewählt.

11. Zl. SYN 01; 2980/2012 vom 11. Dezember 2012

Nachwahl eines Schriftführers der Synode A. B.

Pfarrer Mag. **Markus Lintner** wurde als Schriftführer der Synode A. B. (statt Mag. Matthias Eikenberg) gewählt.

Dr. Peter Krömer
Präsident der Synode A. B.

Dipl.-Ing. Mag. Hans Hecht
Schriftführer der Synode A. B.

Verordnung des Evangelischen Oberkirchenrates A. B.

12. Zl. S 15; 140/2013 vom 23. Jänner 2013

Verordnung zum Lektorendienst — Novellierung

Auf Grund der Beschlussfassung vom 18. Dezember 2012 ergeht nachstehende

Verordnung des Evangelischen Oberkirchenrates A. B. zum Lektorendienst (Novellierung der Verordnung ABl. Nr. 256/2005 und 196/2007)

Unter der Überschrift

„Weiterführende Ausbildung“

Zur Anmeldung zu einem Kurs gemäß **Ziffer 8, 9 und 10** dieser Verordnung durch das Presbyterium sind folgende Voraussetzungen nötig:

Mindestens dreijährige Tätigkeit als Lektor (nach Einführung in das Amt) und Absolvierung eines Kurses nach Ziffer 7 oder eine Ausbildung gemäß § 14 LO.

lauten die **Ziffern 7 bis 12** wie folgt:

(7)

Voraussetzung für die Teilnahme an Kursen **gemäß Ziffer 8, 9 und 10** ist die Absolvierung eines theologischen Aufbaukurses, der folgende Themen zu behandeln hat:

- a) Bekenntniskunde im ökumenischen Horizont (Vom Apostolikum zur Gemeinschaft Evangelischer Kirchen in Europa),
- b) Sakramentenlehre (biblisch — konfessionell — ökumenisch),
- c) Einführung in das evangelische Kirchenrecht,
- d) Gottesdienstkunde (Abendmahls- und Taufgottesdienst, Kirchenmusik).

(8)

Für die Vorbereitung von Lektoren, die mit dem Vortrag selbstverfasster Predigten betraut werden sollen, ist ein Homiletikkurs einzurichten, der folgende Themenbereiche zu behandeln hat:

- a) Bibelauslegung und Erarbeitung von Predigten (Hausarbeiten),
- b) Vortrag der Predigt,
- c) Analyse von Predigten.

Der Homiletikkurs ist in drei Seminaren abzuhalten und wird vom Gesamtösterreichischen Lektorenleiter und dem Rektor des Predigerseminares geleitet.

(9)

Für die Vorbereitung der Lektoren, **denen das Recht der Leitung der Abendmahlsfeier** [§ 7 Abs. 1 LO] zu übertragen beabsichtigt ist, ist ein mehrtägiger **Abendmahlskurs** abzuhalten, welcher in der Verantwortung des **gesamtösterreichischen Lektorenleiters** liegt. Dieser hat folgende Themen zu behandeln:

- a) Heiliges Abendmahl, Beichte,
- b) Die liturgische Ordnung und deren praktische Übung,

c) Rechtsfragen im Zusammenhang mit dem öffentlichen Dienst der Verkündigung und der Sakramentsverwaltung,

d) Einführung in ökumenische Fragen.

(10)

Ein eigenes Taufkolleg, in dem das evangelische Taufverständnis erklärt wird und die unter der vorgenannten Ziffer 9 lit. b), c) und d) dieser Verordnung angegebenen Inhalte in Bezug auf die Taufe vermittelt werden, ist nach Bedarf einzurichten.

Ein eigenes „Kasualseminar“ (Trauung und Bestattung — einschließlich seelsorgerlicher Fragen) ist nach Bedarf einzurichten. Dieser Kurs kann nur nach Absolvierung eines Homiletik-Kurses besucht werden.

Eine Beauftragung **zur Spendung der Sakramente** und zur Durchführung von Kasualien spricht das Presbyterium aus; **die Ermächtigung erfolgt durch den Superintendenten nach Rücksprache mit dem diözesanen Lektorenleiter.**

Die bisherige Ziffer 11 bleibt gleich und lautet:

Zur besonderen Weiterbildung können eigene Tagungen stattfinden (Lektorenkolleg).

Die bisherige Ziffer 12 bleibt gleich und lautet:

In der Regel werden alle zwei Jahre Lektoren vom Bischof zu einer Gesamtösterreichischen Lektorenrüstzeit eingeladen.

Unter der Überschrift

„Ergänzende Bestimmungen“

wird der gesamte Klammerausdruck in Ziffer 13 gestrichen [§§ 6, 7 und 11 Z. 8 LO und 9 dieser Verordnung], ansonsten bleibt die bisherige Ziffer 13 gleich und lautet:

(13)

Die Fahrtkosten für die Teilnahme von Lektoren an Fortbildungsveranstaltungen trägt die Pfarrgemeinde, in der der Lektor Dienst tut.

Für die Teilnahme an der Gesamtösterreichischen Lektorenrüstzeit ist ein Tagungsbeitrag von der/den entsendenden Gemeinde(n) zu leisten. Die Fahrtkosten trägt die Kirche A. B.

Kundmachungen des Evangelischen Oberkirchenrates A. B.

13. Zl. PRÄS 02; 108/2013 vom 21. Jänner 2013

Wahl einer/eines weltlichen Oberkirchenrätin A. B./Oberkirchenrates A. B. für Kirchenentwicklung

I.

Wahltermine und Ausschreibung der Wahl

Auf Grund der Beschlussfassungen der 2. Session der 14. Synode A. B. wird die Wahl eines weltlichen Mitgliedes des Oberkirchenrates A. B., und zwar einer/eines weltlichen Oberkirchenrätin/Oberkirchenrates A. B. für Kirchenentwicklung, für die Funktionsperiode der 14. Synode A. B. ausgeschrieben.

Zu Bewerbungen und Nominierungen wird eingeladen.

Wahlort ist Wien. Als Wahltermin ist im Rahmen der 3. Session der 14. Synode A. B. der 13. Juni 2013 vorgesehen.

Daraus folgt:

1. Bewerbungen von Kandidaten und Kandidatinnen sind gemäß § 35 Abs 1 Wahlordnung bis spätestens 15. April 2013 (einlangend) auf dem Wege des Synodenbüros im Kirchenamt A. B. an den Präsidenten der Synode A. B. zu richten.
2. Initiativanträge von Synodalen zur Nominierung von Kandidaten und Kandidatinnen sind bis spätestens 15. April 2013 auf dem Wege des Synodenbüros im Kirchenamt A. B. an den Präsidenten der Synode A. B. zu richten (§ 35 Abs 2 Wahlordnung).
3. Bis 15. April 2013 können Superintendentialversammlungen die Nominierung von Kandidaten und Kandidatinnen beschließen und dem Präsidenten der Synode A. B. auf dem Wege des Synodenbüros im Kirchenamt A. B. übermitteln (§ 35 Abs 3 Wahlordnung).
4. Der Nominierungsausschuss der Synode A. B. kann ebenfalls bis 14 Tage vor Beginn des Kandidatenhearings Kandidaten und Kandidatinnen nominieren (§ 35 Abs 4 Wahlordnung).

Bei Nominierungen von Kandidaten und Kandidatinnen sind jeweils bei Übermittlung dieser an den Präsidenten der Synode A. B. die Zustimmungserklärungen der Kandidaten und Kandidatinnen zur Wahl anzuschließen.

Die Frist gemäß § 35 Abs 9 Wahlordnung beträgt zwei Wochen vor dem festgesetzten Wahltermin.

Die 2. Session der 14. Synode A. B. beschloss, dass die Stelle einer weltlichen Oberkirchenrätin A. B./eines weltlichen Oberkirchenrates A. B. für Kirchenentwicklung nur ehrenamtlich besetzt wird. Es sind daher nur Bewerbungen und Nominierungen für eine ehrenamtliche Tätigkeit als weltliches Mitglied im Evangelischen Oberkirchenrat A. B. möglich.

Kandidatinnen und Kandidaten haben nachzuweisen:

- Die Zugehörigkeit zur Evangelischen Kirche A. B. oder H. B. in Österreich,
- die österreichische Staatsbürgerschaft (EU-Bürger und Bürgerinnen und Bürger und Bürgerinnen der Schweiz sind den österreichischen gleichgestellt),
- die Mitgliedschaft in einem Presbyterium bzw. die eine Funktionsperiode dauernde frühere Mitgliedschaft in einem solchen Presbyterium,
- das Alter von mindestens 35 Jahren,
- im Übrigen sind die Artikel 85 bis 88, 93 und 94 Kirchenverfassung (in der wiederverlautbarten Fassung ABl. 2012/295) zu beachten.

Bewerbungen oder Nominierungen räumen keinen Rechtsanspruch darauf ein, tatsächlich Kandidat oder Kandidatin für die Wahl in die ausgeschriebene Funktion zu sein.

Der Nominierungsausschuss A. B. führt gemäß § 35 Abs 7 Wahlordnung das vorgesehene Kandidatenhearing durch. Er beschließt auf Grund der Ergebnisse des Hearings und der Vorlage der Zustimmungserklärungen der Kandidaten und Kandidatinnen, wen er der Synode A. B. zur Wahl vorschlägt. Die Synode A. B. ist an diese Vorschläge gebunden.

Die Synode A. B. beschloss in der 2. Session der 14. Synode A. B. das folgende vorläufige Aufgaben- und Anforderungsprofil für eine weltliche Oberkirchenrätin A. B./einen weltlichen Oberkirchenrat A. B. für Kirchenentwicklung, wobei diesbezüglich nicht künftigen weiteren Beschlussfassungen in der Synode A. B. und der künftigen Geschäftsordnung des Evangelischen Oberkirchenrates A. B. vorgegriffen werden soll.

II.

Vorläufiges Aufgaben- und Anforderungsprofil einer weltlichen Oberkirchenrätin A. B./eines weltlichen Oberkirchenrates A. B. für Kirchenentwicklung

Hauptaufgaben:

1. Als Mitglied der Kirchenleitung Aufgaben gemäß Artikel 87, 88, 93 und 114 Kirchenverfassung — dazu gehört:
 - Kollegiale Mitwirkung im Gremium des OKR A. B. und des OKR A. und H. B.,
 - Mitarbeit im Kirchenpresbyterium und in den synodalen Ausschüssen und Kommissionen,
 - Dienstvorgesetzter/Dienstvorgesetzte der Mitarbeitenden im eigenen Bereich.
2. Erarbeitung und Steuerung von Projekten, die für die Entwicklung der Gesamtkirche relevant sind (unter Bezug auf Art. 83 KV) — dazu gehört:
 - Ideen aus Gemeinden und anderen Einrichtungen der Kirche aufgreifen, auf Durchführbarkeit überprüfen und zur Entscheidungsreife bringen,
 - Vernetzung, gegebenenfalls Gesamtsteuerung von innovativen Projekten in der Kirche,
 - Anlaufstelle für Projektideen und Projektvorschläge,
 - Zusammenarbeit mit selbstständigen Einrichtungen für übergreifende Projekte unserer Kirche,
 - Durchführung von Pilotprojekten,
 - Bildung und Steuerung von Projektteams,
 - Verbindung von Linienorganisation und Projekt.

Anforderungsprofil:

1. Qualifikationsprofil
 - Erfahrung in und mit größeren Organisationen,
 - Erfahrung mit Projektarbeit und Projektleitung,
 - Teamfähigkeit.
2. Bereitschaft:
 - zur kollegialen Zusammenarbeit und zum Mittragen von getroffenen Entscheidungen,
 - die Interessen der verschiedenen kirchlichen Ebenen aufzugreifen und in die Arbeit einzubeziehen,
 - zur Teilnahmen an öffentlichen Debatten,
 - einen den Aufgaben entsprechenden Zeitaufwand zu investieren,
3. Kompetenzbereiche
 - laut Geschäftsordnung des Oberkirchenrates A. B. und des Oberkirchenrates A. u. H. B. in Verantwortung von Synode und Generalsynode.
4. Zusammenarbeit mit
 - den Mitgliedern des Oberkirchenrates A. B. und A. u. H. B.,
 - dem Kirchenpresbyterium A. B. bzw. den Kirchenpresbyterien in gemeinsamer Sitzung,
 - den Präsidien der Synode A. B. und Generalsynode,
 - Ausschüssen, Kommissionen und Projektteams der Synode A. B. und Generalsynode,
 - den Mitarbeitenden im eigenen Bereich.
5. Besondere Befugnisse
 - Zeichnungsberechtigung als Mitglied des OKR A. B. sowie OKR A. u. H. B.,
 - Mitglied der Synode A. B. und der Generalsynode,
 - Mitglied des Kirchenpresbyteriums A. B.

Für Rückfragen stehen Bischof Dr. Michael Bünker, Severin-Schreiber-Gasse 3, 1180 Wien, (Telefon 0043 1 4791523 DW 100, E-Mail: bischof@evang.at) sowie für Fragen im Zusammenhang mit dem Wahlvorgang Präsident Dr. Peter Krömer, Riemerplatz 1, 3100 St. Pölten, (Telefon 0043 2742 21440, E-Mail: kroemer@kanzlei-kroemer.at) sowie der Obmann des Nominierungsausschusses A. B., Superintendent Mag. Paul Weiland, Julius-Raab-Promenade 18, 3100 St.-Pölten, (Telefon 0043 2742 73311, E-Mail: noe@evang.at) zur Verfügung

Dr. Peter Krömer
Präsident der Synode A. B.

Dr. Michael Bünker
Bischof der Evangelischen Kirche A. B.

14. Zl. KB 06; 119/2013 vom 21. Jänner 2013

Kirchenbeitragseingänge Jänner bis Dezember 2012 mit Vergleichszahlen aus 2011

Für die Monate Jänner bis Dezember 2012 wurden in EGON folgende Kirchenbeitragseingänge verbucht

Superintendentenz	2012	2011
	Euro	
Burgenland	2,794.331,88	2,591.497,57
Kärnten	3,397.755,32	3,247.176,42
Niederösterreich	2,836.128,48	2,681.377,43
Oberösterreich	3,946.363,34	3,776.821,24
Salzburg-Tirol	2,401.599,36	2,359.472,58
Steiermark	3,275.450,74	3,163.357,50
Wien	4,689.716,47	4,412.681,21
	23,341.345,58	22,232.383,95

Steigerung 2012 gegenüber 2011:
4,99% (22,232.383,95)

15. Zl. KOL 17; 62/2013 vom 15. Jänner 2013

Sonntag Laetare (10. März 2013) — Schulsonntag

Seit 2006 wird die Pflichtkollekte des Sonntages **Laetare** den evangelischen Kindergärten, Horten und Schulen gewidmet und entsprechend der Anzahl der in diesen Einrichtungen betreuten Kinder und Jugendlichen aufgeteilt.

In Österreich stehen derzeit 47 Kindergärten, 8 Horte und 35 Schulen in evangelischer Trägerschaft. Mit Beginn dieses Schuljahres wurde z. B. die DAVINCI-Schule Hartberg in die evangelische Trägerschaft der Diakonie de La Tour übernommen.

Drei Beispiele sollen verdeutlichen, wofür die Kollekte verwendet wird:

1. Diakonie de La Tour: Der **Sonderhort de La Tour** in Klagenfurt ist eine Einrichtung zur Betreuung von Kindern und Jugendlichen mit Förderbedarf im sozialen, emotionalen oder kognitiven Bereich. Mit der Kollekte sollen Materialien für die Nachmittagsbetreuung gekauft und Ausflüge und soziale Projekte finanziert werden.
2. **Evangelisches Schulwerk Oberschützen:** Als Abschluss der Unterstufe führen die SchülerInnen der 4. Klassen ein Musical auf, bei dem sie vom Bühnenbild bis hin zur Choreografie alles selbst gestalten. Gleichzeitig bereitet sich die Oberstufe auf die Matthäus-Passion von J. S. Bach vor. Während der Sommerferien sollen in dem alten Gebäude der Schule wieder zwei neue Klassenräume adaptiert werden.
3. **Diakonieverein Salzburg**
Wir wollen uns in unserem Kindergarten und unseren drei Schulen besonders mit Kunst und Kultur auseinandersetzen und ein besonderes Augenmerk auf die Bereiche Theaterspiel und Bildnerische Erziehung legen.“

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Die Kirchenleitung bittet, für die Gestaltung des **Gottesdienstes** am Sonntag Laetare die in Ihrem Gemeindegebiet befindlichen Kindergärten, Horte und/oder Schulen bzw. die ReligionslehrerInnen an öffentlichen Schulen einzuladen, damit diese mitwirken bzw. ihre Einrichtung vorstellen können.

16. Zl. PRÄS 02; 3034/2012 vom 11. Dezember 2012

Annahme des Rücktritts von Herrn Bakk. phil. Udo Bachmair

Auf der 2. Session der 14. Synode A. B. wurde am 8. Dezember 2012 der Rücktritt von Herrn Bakk. phil. Udo BACHMAIR vom Amt des weltlichen Oberkirchenrates A. B. für Innovation und Entwicklung angenommen.

Dr. Peter Krömer Dipl.-Ing. Mag. Hans Hecht
Präsident der Synode A. B. Schriftführer der Synode A. B.

17. Zl. S 15 a; 3042/2012 vom 19. Dezember 2012

Ing. Gerald Wakolbinger — Ermächtigung zum Verkündigungsdienst

Ing. Gerald Wakolbinger, Lektor der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Kirchdorf an der Krems, wurde auf Grund seiner Tätigkeit im Werk für Evangelisation und Gemeindeaufbau gemäß § 15 der Lektorenordnung vom Bischof zum Verkündigungsdienst für die Gesamtkirche ermächtigt.

18. Zl. S 15 a; 3043/2012 vom 19. Dezember 2012

Christian Kohl — Ermächtigung zum Verkündigungsdienst

Christian Kohl, Lektor der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Unterhaus-Millstätter See, wurde auf Grund seiner Tätigkeit im Werk für Evangelisation und Gemeindeaufbau gemäß § 15 der Lektorenordnung vom Bischof zum Verkündigungsdienst für die Gesamtkirche ermächtigt.

19. Zl. GD 260; 141/2013 vom 23. Jänner 2013

Gemeindeverband gemäß Artikel 31 Kirchenverfassung der Evangelischen Pfarrgemeinden A. B. Ried und Schärading mit Wirksamkeit ab 1. September 2012

Die Gründung des „Gemeindeverbandes der Evangelischen Pfarrgemeinden A. B. Ried und Schärading“ mit Wirksamkeit ab 1. September 2012 sowie der Beschluss über die vorgelegte Gemeindeverbandsordnung der Pfarrgemeinden Ried und Schärading wurden durch den Evangelischen Oberkirchenrat A. B. am 18. September 2012 bewilligt.

20. Zl. GD 377; 142/2013 vom 23. Jänner 2013

Gemeindeverband gemäß Artikel 31 Kirchenverfassung der Evangelischen Pfarrgemeinden A. B. Linz-Süd und Linz-Südwest mit Wirksamkeit ab 1. September 2013

Die Gründung des „Gemeindeverbandes der Evangelischen Pfarrgemeinden A. B. Linz-Süd und Linz-Südwest“ mit Geltung und Wirksamkeit **ab dem 1. September 2013** sowie der Beschluss über die vorgelegte Gemeindeverbandsordnung der Pfarrgemeinden Linz-Süd und Linz-Südwest wurden durch den Evangelischen Oberkirchenrat A. B. am 18. Dezember 2012 bewilligt.

21. Zl. GD 267; 2710/2012 vom 5. November 2012

Ausschreibung (erste) der Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. u. H. B. St. Aegydt am Neuwalde-Traisen

Die Pfarrstelle wird wegen Ablaufs der zwölfjährigen Amtsdauer des derzeitigen Pfarrers zum 1. September 2013 ausgeschrieben und durch Wahl besetzt.

Das Gemeindegebiet der Diasporagemeinde erstreckt sich über zirka 750 Quadratkilometer, entsprechend dem größten Teil des politischen Bezirkes Lilienfeld.

Auf diesem Gebiet leben 1195 Gemeindeglieder. Gottesdienstorte sind die Auferstehungskirche in Traisen und das Waldkirchlein in St. Aegydt am Neuwalde sowie die Predigtstationen Emmauskapelle Salzerbad, jeweils zweimal im Monat, Pensionistenheim Hainfeld und Türnitz und in der Schule in Hohenberg, jeweils monatlich. Vier LektorInnen bereichern das gottesdienstliche Leben.

Religionsunterricht ist an den höheren und berufsbildenden Schulen im Gemeindegebiet im Ausmaß von acht Wochenstunden vorgesehen. Da diese Stundenanzahl im eigenen Gemeindegebiet nicht erreicht werden kann, werden zusätzlich an der HTL St. Pölten Stunden abgehalten.

Der Pflichtschulbereich wird durch einen eigenen Religionslehrer abgedeckt.

Die Gemeinde erwartet sich von der Pfarrerin bzw. von dem Pfarrer Freude an der Vielfalt und den Herausforderungen einer Diasporagemeinde, das Mitgestalten von Glaubensgesprächen, Kinder- und Jugendarbeit, Betreuung von LektorInnen und MitarbeiterInnen sowie die Pflege der Öffentlichkeitsarbeit und der ökumenischen Kontakte. Großes Augenmerk wird auch auf die seelsorgerliche Betreuung der Gemeindeglieder in den drei Pensionistenheimen sowie im Spital Lilienfeld gelegt.

Da die gesamte Gemeindegliederarbeit von einer großen Anzahl ehrenamtlicher MitarbeiterInnen mitgetragen wird, es weder eine Kanzleihilfe noch KüsterInnen gibt, legt die Gemeinde Wert auf eine gute Begleitung der MitarbeiterInnen und eine effiziente und harmonische Zusammenarbeit.

In dem in einem Garten gelegenen Pfarrhaus im Zentrum von Traisen steht eine 136 m² große Wohnung, ein Büro, Gemeindesaal mit Küchenausstattung sowie eine Garage zur Verfügung.

Die Bewerbung ist bis 31. März 2013 an das Presbyterium der Evangelischen Pfarrgemeinde A. u. H. B. St. Aegydt am Neuwalde-Traisen, z. H. Kuratorin Dr. Gisela Malekpour, Albert-Schweitzer-Gasse 7, 3160 Traisen, zu richten.

Für Auskünfte steht die Kuratorin Dr. Gisela Malekpour unter der Tel. 0699-188 77 303 zur Verfügung.

22. Zl. GD 375; 23/2013 vom 8. Jänner 2013

Ausschreibung (zweite) der Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Ternitz

Die Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Ternitz wird hiermit zur Besetzung mit 1. September 2013 ausgeschrieben.

Wir suchen Sie!

Eine/n engagierte/n Pfarrer/Pfarrerin, der/die

- mit Freude ihrer/seiner Berufung folgt,
- lebendige, ansprechende Gottesdienste „für Jung und Alt“ hält,
- mit uns gemeinsam die bestehenden Kirchenkreise (Kirchenchor, Gospelchor, Frauenkreis, ökumenische Runde) begleitet, weiterführt und mit ihren/seinen Ideen bereichert und auch wieder unsere brach liegende Arbeit mit und für Kinder zu neuem Leben erweckt,
- den Religionsunterricht in der Gemeinde im Ausmaß von acht Wochenstunden ebenso wie den Konfirmandenunterricht übernimmt.

Wir sind

die evangelische Pfarrgemeinde Ternitz mit
zirka 1000 Gemeindegliedern,
einer aktiven Gemeindevertretung,
einem engagierten Presbyterium,
einer Lektorin mit Sakramentsverwaltung und einem Lektor

die unsere/n neue/n Pfarrer/in nach Kräften unterstützen werden.

Es steht Ihnen eine 120 m² große Pfarrwohnung im neu renovierten Pfarrhaus mit eigenem Garten zur Verfügung. Auf dem großen Pfarrgrundstück befinden sich außerdem die Kirche und der Gemeindesaal mit Nebenräumen. Das Pfarrbüro und weitere Räume befinden sich im Gebäude neben dem Pfarrhaus. Gemeindesaal und Büro und Nebenräume sind ebenfalls renoviert worden. Ein großer Pfarrgarten, den wir gerne für Gemeindefeste nutzen, ist auch vorhanden.

Ternitz ist eine Industriestadt im Süden Niederösterreichs mit einem breit gefächerten Kulturleben. Wiener Neustadt und Wien sind über die Südbahn bzw. die Autobahn rasch zu erreichen. Die weitläufige Kirchengemeinde umfasst außer Ternitz auch Wimpassing, Grafenbach-St. Valentin, Penk, Puchberg am Schneeberg, Grünbach, Schratzenbach, Würflach, Willendorf, Höflein, Buchbach, Vöstenhof.

Sie möchten mehr erfahren? Dann wenden Sie sich bitte an Kuratorin Karin Hafner, Tel. 0699-188 77 379 oder

karin.hafner@tele2.at oder unseren Administrator Pfarrer Wolfgang Salzer, Tel. 0699-188 77 361 bzw. ternitz@evang.at.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis 3. Mai 2013 an das Presbyterium der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. in 2630 Ternitz, Dammstraße 22–28.

23. Zl. SUP 8, JG 3; 27/2013 vom 9. Jänner 2013

Ausschreibung (erste) der Stelle einer Jugendpfarrerin/eines Jugendpfarrers bzw. einer Jugendreferentin/eines Jugendreferenten in der Diözese Niederösterreich

Beschäftigungsart: Vollzeit

Dienstort: St. Pölten

Dienstantritt: 1. September 2013

Die Evangelische Jugend Niederösterreich sucht eine Jugendpfarrerin/einen Jugendpfarrer (bzw. eine Jugendreferentin/einen Jugendreferent). Die Anstellung kann als DiözesanjugendpfarrerIn oder -jugendreferentIn erfolgen.

Diese(r) ist für die Koordination der Jugendarbeit in der Diözese Niederösterreich zuständig. Die Aufgaben umfassen u. a. die Weiterbildung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die Unterstützung der Gemeinden bei Jugendprojekten, die Durchführung der diözesanen Veranstaltungen und Freizeiten, Vermittlung bei Konflikten, Mitarbeit in den entsprechenden Gremien auf diözesaner und bundesweiter Ebene, Bürotätigkeiten und Öffentlichkeitsarbeit. Die Stelle ist die einzige hauptamtliche Stelle der EJNÖ, zusammen mit der Diözesanjugendleitung, die aus Ehrenamtlichen und Jugendsekretär besteht, werden u. a. Projekte organisiert, geplant und durchgeführt. Die Stelle ist auf sechs Jahre befristet; Wiederwahl möglich.

Erforderliche Qualifikationen:

abgeschlossene fachtheologische Ausbildung und Ordination ins Pfarramt (JugendpfarrerIn)
oder abgeschlossene Ausbildung an der Kirchlich-Pädagogischen Hochschule

Religionspädagogischen Akademie oder vergleichbare Ausbildung(en) mit theologischem und pädagogischem Schwerpunkt (JugendreferentIn).

Wir bieten:

- Entlohnung nach gültigem Kollektivvertrag für geistliche Amtsträger bzw. kirchlicher Mindestgehälterverordnung Stufe V für Jugendreferenten/innen,
- Wohnkostenbeitrag,
- Fahrtkostenersatz gemäß amtlichem Kilometergeld,
- Büro- und Lagerräumlichkeiten in der Superintendentur im Zentrum von St. Pölten.

Wenn Sie Interesse haben, senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bestehend aus Anschreiben, tabellarischem Lebenslauf und Kopien der relevanten Zeugnisse bis spätestens 3. Mai 2013 an:

Evangelische Jugend Niederösterreich
z. H. Diözesanjugendleitung
Julius-Raab-Promenade
3100 St. Pölten.

24. Zl. GD 229; 3021/2012 vom 18. Dezember 2012

Ausschreibung (erste) der Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Mörbisch am See

Die Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Mörbisch am See wird zur Besetzung ab 1. September 2013 ausgeschrieben. Die Besetzung erfolgt durch Wahl.

Die Pfarrgemeinde A. B. Mörbisch am See liegt im Bezirk Eisenstadt-Umgebung. Sie zählt 1540 Gemeindeglieder und umfasst das Gebiet der politischen Gemeinde Mörbisch am See. Die Fremdenverkehrs- und Weinbaugemeinde Mörbisch am See hat zirka 2300 Einwohner.

Zu den Aufgaben unseres Pfarrers/unsere Pfarrerin gehören:

- Gestaltung der Gottesdienste, die an jedem Sonn- und Feiertag in Mörbisch am See gefeiert werden, der Kinder- bzw. Familiengottesdienste (wöchentlich) sowie der Amtshandlungen.
- Mitverantwortung für den kirchenmusikalischen Schwerpunkt unserer Pfarrgemeinde in Zusammenarbeit mit der Diözesankantorin, die zu 25% in unserer Pfarrgemeinde beschäftigt ist.
- Organisation der Kinder- und Jugendarbeit in Zusammenarbeit mit ehrenamtlichen Mitarbeitern/innen; Gestaltung des Konfirmandenunterrichts in Zusammenarbeit mit der Nachbargemeinde Rust.
- Abhaltung von wöchentlichen Bibelstunden im Winterhalbjahr.
- Offenheit für alle Menschen die sich mit dem Wunsch nach seelsorgerlicher Begleitung an den Pfarrer/die Pfarrerin wenden.
- Erteilung von Religionsunterricht im Ausmaß von acht Wochenstunden an der Volksschule Mörbisch und an Schulen in Eisenstadt.

Die Pfarrgemeinde hofft auf geschwisterliche Teamarbeit mit dem Presbyterium, der Gemeindevertretung, den Lektoren/innen und allen Mitarbeitern/innen. Auf gute regionale Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden und ökumenische Zusammenarbeit ist großer Wert zu legen.

Im Pfarrhaus steht eine Dienstwohnung (zirka 150 m²) mit Garage und Garten zur Verfügung.

Schriftliche Bewerbungen sind bis 10. Mai 2013 an das Presbyterium der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Mörbisch am See, Hauptstraße 6, 7072 Mörbisch am See, zu richten. Für Auskünfte steht Kurator Peter Glavanovits zur Verfügung, Tel. 0664-750 41 250.

25. Zl. GD 204; 2917/2012 vom 4. Dezember 2012

Ausschreibung (erste) der Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. u. H. B. Kufstein

Die Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. u. H. B. Kufstein wird zum 1. September 2013 auf Grund der Pensionierung des bisherigen Stelleninhabers zur Besetzung ausgeschrieben. Es handelt sich um eine 100-%-

Pfarrstelle mit acht Wochenstunden Unterricht an höheren Schulen.

Die Pfarrgemeinde hat derzeit 1875 Gemeindeglieder und erstreckt sich auf den Bezirk Kufstein sowie auf angrenzende Teile des Bezirks Kitzbühel (pol. Gemeinden Hopfgarten und Kössen). Kufstein und Wörgl sind Standorte verschiedenster Schultypen, in Kufstein gibt es eine FH mit mehr als 1400 Studierenden. Der Bezirk hat einen deutlichen touristischen Schwerpunkt. In Kufstein steht die Johanneskirche mit angrenzenden Gemeinderäumen sowie dem Pfarrhaus mit Pfarrwohnung, in Wörgl besitzt die Gemeinde ein Gemeindezentrum.

Wir erwarten vor allem:

- Feiern regelmäßiger Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen in Kufstein und (derzeit 14-täglich) in Wörgl, zu besonderen Anlässen auch an anderen Orten im Gemeindegebiet, zusammen mit den vier LektorInnen der Gemeinde,
- Konfirmandenunterricht in Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen,
- Seelsorge im Krankenhaus und den Seniorenheimen,
- Begleitung der Kinder- und Jugendarbeit sowie anderer Gemeindegruppen,
- Mitarbeit im Gemeindebriefteam,
- öffentliche Präsenz,
- gute ökumenische Zusammenarbeit,
- Weiterführung der nachbarschaftlichen Beziehung zu den angrenzenden bayerischen evangelischen Pfarrgemeinden,
- Ideen und Engagement für die Weiterentwicklung der Gemeinde, auch im Bereich der Tourismusseelsorge,
- Offenheit für diakonisches Engagement.

Wir bieten:

- ein engagiertes Team Ehrenamtlicher sowohl im Presbyterium und Gemeindevertretung als auch darüber hinaus, das auch bereit ist, Weiterentwicklung anzugehen und mitzutragen,
- ein neurenoviertes familienfreundliches Pfarrhaus mit 150 m² Wohnfläche mit Garage und großem Pfarrgarten (derzeitiger Dienstwohnerwert 508 €),
- einen Büroraum außerhalb der Wohnung,
- eine teilbeschäftigte Mitarbeiterin (15 Wochenstunden) für KB und allgemeine Büroarbeiten.

Bewerbungen sind bis zum 11. März 2013 an das Presbyterium der Pfarrgemeinde, z. H. Kurator Vw. Siegfried Schwengel, Andreas-Hofer-Straße 6, 6330 Kufstein (auch gerne per E-Mail: evang.kufstein@kufnet.at), zu richten.

Den Bewerbern/Bewerberinnen wird gemäß der Wahlordnung Gelegenheit gegeben sich der Gemeindevertretung am 21. März 2013 persönlich vorzustellen.

Weitere Informationen beim bisherigen Stelleninhaber Pfarrer Mag. Karlheinz Müller, karlheinz.mueller@kufnet.at, Tel. 0699-188 77 555, oder beim Kurator Dipl.-Vw. Siegfried Schwengel, s.schwengel@kufnet.at, Tel. 0650-950 15 12.

26. Zl. GD 279; 3060/2012 vom 20. Dezember 2012

Ausschreibung (erste) der Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. in Schwanenstadt, Oberösterreich

Die Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B. Schwanenstadt wird hiermit zur Besetzung ab dem 1. September 2013 ausgeschrieben.

Zur Pfarrgemeinde:

- Schwanenstadt ist eine Kleinstadt mit zirka 4500 Einwohnern, liegt an der Westbahnstrecke — gleichzeitig in einer wichtigen und starken Wirtschaftsregion Oberösterreichs und gilt als das Tor zum oberösterreichischen Salzkammergut.
- Ergänzend zur kompletten Infrastruktur im eigenen Stadtgebiet können die umfassenden Angebote der Bezirkshauptstädte Vöcklabruck, Wels, Gmunden hinsichtlich Gymnasien, höheren berufsbildenden Schulen, Beschäftigungsmöglichkeiten, Gesundheitsversorgung sowie Kunst und Kultur bestens genutzt werden.
- Die Universitätsstädte Linz und Salzburg sind in zirka 40 bis 50 min., Attersee und Traunsee in zirka 20 min. erreichbar.
- Die knapp 1000 Gemeindeglieder leben im Stadtgebiet und in den angrenzenden Umlandgemeinden.
- Die Gottesdienste feiern wir ausschließlich in der 1962 erbauten Evangelischen Christuskirche in Schwanenstadt.
- Das evangelische Gemeindezentrum befindet sich in ruhiger Stadtlage, dazu gehören neben der Kirche selbst der angegliederte geräumige Gemeindesaal, das Pfarrhaus mit Pfarrbüro, Sekretariat mit Teeküche, Sitzungs- bzw. KIGO-Raum sowie die getrennte, großzügige Dienstwohnung mit zirka 140 m² Wohnfläche, ein ausschließlich privat zu nutzender Pfarrgarten samt Garage und ein derzeit vermietetes Gemeindegewohnhaus.

Zum Gemeindeleben:

- Die umfangreiche Mitarbeit und Mitwirkung der ehrenamtlichen Gemeindeglieder ist in sechs Arbeitskreisen organisiert.
- Derzeit wird die Gemeinde durch einen Lektor unterstützt.
- Durch regelmäßige Aktivitäten wie Tauftröpfchen-Betreuung, Familiengottesdienste, Jubiläumskonfirmationen usw. versuchen wir alle Generationen zu erreichen.
- Mittels anspruchsvoller Orgelmusik, einem Kirchenchor, einer Instrumentalgruppe sowie der Zusammenarbeit mit der städtischen Landesmusikschule bemühen wir uns um die Musik im Kirchenraum.
- Das gute Miteinander mit der Römisch-Katholischen Pfarrgemeinde ist uns ein wichtiges Anliegen.

Zur Pfarrerin, zum Pfarrer:

Sie/er sollte

- Freude am anspruchsvollen Pfarrberuf haben und diese in die Gemeinde tragen,

- auf Menschen von Jung bis Alt mit offenem Herzen zugehen,
- ehrenamtliche Mitarbeiter begleiten und motivieren,
- uns mit Eigeninitiative und Gestaltungswillen überraschen,
- gleichzeitig die notwendige Konsensbereitschaft und das Feingefühl im Umgang mit Menschen mitbringen,
- alle Amtshandlungen entsprechend ihrem/seinem seelsorgerlichen Auftrag wahrnehmen,
- die mit ihr/ihm vereinbarte Verwaltungsarbeit erledigen,
- den Religionsunterricht im Umfang von acht Wochenstunden abhalten,
- für Konfirmanden-Unterricht und Konfirmation verantwortlich sein,
- Besuche in Seniorenheimen und Krankenhäusern übernehmen.

Informationen zu unserer Pfarrgemeinde finden Sie auch unter www.evangel-schwanenstadt.at, für nähere Auskünfte steht Ihnen unser Kurator Roland Wagner unter Tel. (07673) 2646 oder 0664-73491527 gerne zur Verfügung.

Bewerbungen bitte an bewerbung@evangel-schwanenstadt.at bis spätestens 31. März 2013 richten.

27. Zl. GD 377, GD 377 a; 11/2013 vom 8. Jänner 2013

Ausschreibung (erste) der Pfarrstelle des Gemeindeverbandes Linz-Süd/Linz-Südwest

Die Pfarrstelle des Gemeindeverbandes der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Linz-Süd und der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Linz-Südwest wird hiermit zur Besetzung per 1. September 2013 ausgeschrieben.

Der Gemeindeverband Linz-Süd/Linz-Südwest wurde eingerichtet, um das Zusammenwachsen der beiden Gemeinden in die Wege zu leiten. Die Gemeindeordnung des Gemeindeverbandes legt die Rahmenbedingungen für diesen Übergang fest.

Die **Evangelische Pfarrgemeinde A. B. Linz-Süd** mit derzeit 1257 Mitgliedern umfasst im Wesentlichen die Stadtteile Spallerhof, Neue Welt, Kleinmünchen, Auwiesen, Ebelsberg, Pichling, SolarCity/Südpark sowie die politischen Gemeinden St. Florian, Niederneukirchen und Hofkirchen. Im Gemeindegebiet befinden sich fünf Seniorenheime.

Das Gemeindezentrum mit heller, gut heizbarer Christuskirche und Pfarrhaus mit großem Garten befindet sich am Spallerhof, also im nördlichen Teil der Gemeinde. Die Dienstwohnung im Pfarrhaus hat etwa 100 m² und besteht aus fünf Zimmern die mit Fernwärme beheizt werden. Ein großer Garten mit Obstbäumen kann genützt werden. Außerdem besitzt die Gemeinde ein Grundstück in Ebelsberg, das seinerzeit für einen allfälligen Kirchenbau erworben wurde. Es bestehen gute Kontakte zu den r.-k. Pfarren, insbesondere zu Ebelsberg, SolarCity und St. Florian, ebenso zur Evangelischen Allianz Linz.

Dem/der PfarrerIn stehen engagierte und hoch motivierte GemeindevertreterInnen/PresbyterInnen sowie weitere MitarbeiterInnen zur Seite.

Senioren-, Kinder- und Frauenkreise finden regelmäßig statt.

Besonders hervorzuheben wären die monatlichen Familiengottesdienste, der Frauenchor, ein Besuchsdienst für Geburtstagsbesuche, das alljährliche Gemeindefest im Sommer und die Gemeinde-Adventfeier sowie die Kindermusicals zu Schulbeginn und Weihnachten.

Zur **Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Linz-Südwest** gehören 839 Gemeindeglieder in den Stadtteilen Wegscheid, Neue Heimat, Am Bindermichl, Oed und Keferfeld. Die Johanneskirche wurde 1966 in Sichtbetonbauweise errichtet und 2006 saniert. Für Veranstaltungen steht das 1983 erbaute Gemeindezentrum mit Clubraum, Saal, Teeküche, drei Jugendräumen im Untergeschoss zur Verfügung. Hervorzuheben sind das geschlossene Gemeindegebiet und die verkehrsgünstige Lage der Kirche und des Pfarrhauses. Kindergottesdienst, Seniorenrunde und Chorproben finden regelmäßig statt, die Wandergruppe trifft sich monatlich. Darüber hinaus bestehen verschiedene Hausbibelkreise. Glaubenskurse für Neu- und Wiedereinsteiger sowie MitarbeiterInnen werden regelmäßig gehalten. Der wöchentliche Kirchenkaffee nach dem Gottesdienst stellt so etwas wie eine Drehscheibe und ein Kommunikationszentrum der Gemeinde dar. Zu den Nachbargemeinden (römisch-katholisch und mennonitisch) werden gute Kontakte unterhalten.

Gemeindezentrum und Pfarrwohnung sind an die Kirche angebaut. Die Pfarrwohnung umfasst 130,72 m² und besteht aus vier Zimmern und großen Kellerräumen. Alle Räume sind mit Erdgas zentral beheizt. Ein zirka 600 m² großer Garten mit Obstbäumen gehört ebenfalls dazu.

In **beiden Gemeinden** steht dem/der PfarrerIn eine Pfarrkanzlei sowie eine Gemeindekanzlei inkl. Kirchenbeitragsstelle mit je einer Teilzeit beschäftigten Sekretärin zur Verfügung. Der/die PfarrerIn wird durch fünf LektorInnen aus den beiden Gemeinden unterstützt.

KonfirmandInnenunterricht, Jugend- und Männerkreis finden bereits seit längerem gemeinsam statt. Für die Kinder-, KonfirmandInnen- und Jugendarbeit wird ein/e gemeinsame/r JugendmitarbeiterIn angestellt.

Der Gemeindeverband erwartet von ihrem/ihrer PfarrerIn:

- Leitung der Gottesdienste (bei einem freien Sonntag/Monat) wie in der Gemeindeordnung des Gemeindeverbandes beschrieben,
- die Erledigung der anfallenden Amtshandlungen,
- Ausbildung, Begleitung und Betreuung der haupt- und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen,
- die Erarbeitung und Umsetzung eines Gemeindeaufbau- bzw. Gemeindeentwicklungskonzeptes in Zusammenarbeit mit den Presbyterien und der Superintendentur,
- die Leitung der Glaubenskurse und des KonfirmandInnenunterrichts,
- Förderung und Vertiefung der ökumenischen Beziehungen zu den Nachbargemeinden sowie Bereitschaft zur Mitarbeit in der evangelischen Allianz Linz und darüber hinaus auf der Basis der „Charta über die

wechselseitige Anerkennung und Verpflichtung christlicher Kirchen, Gemeinden und Werke“

- und soweit es die Zeit erlaubt, Haus- und Krankenhausbesuche bei unseren Gemeindegliedern (insbesondere bei neu Zugezogenen).

Die Pfarrstelle wird für drei Jahre ohne die Erteilung von Religionsunterricht ausgeschrieben. Danach erfolgt eine Evaluierung auf Grund derer in Absprache die zukünftigen Rahmenbedingungen festgelegt werden.

Der Wohnsitz des/der PfarrerIn ist grundsätzlich in Linz-Süd oder in Linz-Südwest möglich und wird in Abstimmung mit den beiden Presbyterien festgelegt. Die Gemeindezentren der beiden Nachbargemeinden sind nur 4 km voneinander entfernt.

Wenn Sie Ihren Beruf als Berufung verstehen, freuen wir uns über Ihre Bewerbung, die Sie bitte bis spätestens 31. März 2013 an das Presbyterium der Pfarrgemeinde A. B. Linz-Süd, Glimpfingerstraße 43, 4020 Linz, richten.

Für Informationen stehen Ihnen Kurator Dr. Günter Höfler (Linz-Süd), Tel. 0664-252 83 13, E-Mail: guenter.hoefler@lwest.at und Kurator Jochen Frenzel (Linz-Südwest), Tel. 0664-424 17 57, E-Mail: jochen.frenzel@aon.at zur Verfügung.

28. Zl. GD 107; 3059/2012 vom 20. Dezember 2012

Ausschreibung (erste) der Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Arriach

Hiermit wird die Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Arriach wegen der Pensionierung des amtsführenden Pfarrers per 1. September 2013 ausgeschrieben.

Arriach ist eine Toleranzgemeinde. Die Pfarrgemeinde zählt 949 Gemeindeglieder. Zwei Drittel der Arriacher Bevölkerung sind evangelisch. Arriach liegt im Mittelpunkt von Kärnten. Im 20 km entfernten Villach befinden sich alle höheren Schultypen. Mehrere Schigebiete und Badeseen befinden sich in unmittelbarer Nähe.

Im Besonderen erwarten wir uns von unserem Pfarrer oder unserer Pfarrerin:

Regelmäßige Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen in Arriach,

Amtshandlungen,

Begleitung und Betreuung der Kinder-, Jugend-, Konfirmanden- und Frauenarbeit sowie Seniorenbetreuung,

Leitung des Pfarramtes,

Gute Kontaktpflege mit der Bevölkerung.

Da es sich um eine 75-%-Pfarrstelle handelt, ist im entsprechenden Ausmaß Religionsunterricht zu halten (elf Wochenstunden Religionsunterricht).

Wir bieten:

Im großen Pfarrhaus befindet sich der Wohnraum im 1. Stock. Insgesamt stehen 138 m² Wohnraum zur Verfügung, aufgeteilt auf fünf Zimmer mit Bad und WC.

Im Erdgeschoss des Pfarrhauses befinden sich die neu renovierte Pfarrkanzlei, ein Arbeitsraum und ein Sitzungsraum.

Die Heizung wurde 2011 auf Fernwärme umgestellt.

Zum Pfarrhaus gehören eine Garage, ein Carport und ein großer Garten.

Ein engagiertes Presbyterium und ebensolche Mitarbeiter freuen sich auf eine gute Zusammenarbeit.

Weitere Informationen erhalten Sie von Kurator Dieter Unterköfler, Tel. 0650-8516000, und beim Administrator Pfarrer Mag. Robert Eberhardt, Tel. 0699-18877234.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Diese senden Sie bitte bis 28. Feber 2013 an das Evangelische Pfarramt Arriach, z. H. Dieter Unterköfler, Arriach 29, 9543 Arriach.

29. Zl. P 1495; 2995/2012 vom 13. Dezember 2012

Bestellung von Pfarrerin Mag. Johanna Uljas-Lutz zur Rektorin des Predigerseminars

Mag. Johanna Uljas-Lutz wurde zur Rektorin des Predigerseminars der Evangelischen Kirche A. B. in Österreich bestellt und mit Wirkung vom 1. Jänner 2013 in diesem Amt bestätigt.

30. Zl. P 1903; 3025/2012 vom 18. Dezember 2012

Bestellung von Mag. Thomas Schumann zum Pfarrer der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Kobersdorf

Mag. Thomas Schumann wurde gemäß § 19 Abs. 1 Z. 2 OdgA erneut zum Pfarrer der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Kobersdorf bestellt und mit Wirkung vom 1. September 2012 in diesem Amt bestätigt.

31. Zl. P 2009; 33/2013 vom 9. Jänner 2013

Bestellung von Mag. Norman Tendis zum Pfarrer der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. St. Ruprecht/Einöde

Mag. Norman Tendis wurde gemäß § 19 Abs. 1 Z. 1 OdgA erneut zum Pfarrer der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. St. Ruprecht/Einöde gewählt und mit Wirkung vom 1. September 2012 in diesem Amt bestätigt.

32. Zl. P 2097; 44/2013 vom 10. Jänner 2013

Zuteilung von Mag. Dipl.-Ing. Gerald Katzbeck als Lehrvikar der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Pöttelsdorf

Mag. Dipl.-Ing. Gerald Katzbeck wurde gemäß § 7 Abs. 1 und 2 OdgA mit Wirkung vom 1. Feber 2013 Lehrpfarrer Senior Dr. Johann Holzkorn als Lehrvikar in der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Pöttelsdorf zur Dienstleistung zugeteilt.

33. Zl. GD 127; 9/2013 vom 7. Jänner 2013

Anschrift der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Deutsch Kaltenbrunn

Die neue Anschrift der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Deutsch Kaltenbrunn lautet:

**Evangelische Pfarrgemeinde A. B. Deutsch Kaltenbrunn
Kirchenallee 1, 7572 Deutsch Kaltenbrunn**

34. Zl. GD 340; 114/2013 vom 21. Jänner 2013

E-Mail-Adresse der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Wien-Landstraße

Die Evangelische Pfarrgemeinde A. B. Wien-Landstraße ist ab sofort unter nachstehender E-Mail-Adresse zu erreichen:

E-Mail: office@pauluskirche.at

Kundmachungen des Evangelischen Oberkirchenrates H. B.

35. Zl. HB 01; 3055/2012 vom 19. Dezember 2012

Einberufung der Synode H. B.

Über Beschluss am 28. November 2012 beruft der Evangelische Oberkirchenrat H. B. die

**2. Session der 16. Synode
der Evangelischen Kirche H. B. in Österreich**

am Donnerstag, 13. Juni 2012,
und am Freitag, 14. Juni 2012,

jeweils ab 9:00 Uhr in 1010 Wien, Dorotheergasse 16, ein.

Mag. Heinrich Benz Pfarrer Mag. Thomas Hennefeld
Vorsitzender Landessuperintendent
der Synode H. B.

36. Zl. HB 01; 3013/2012 vom 17. Dezember 2012

Evangelische Kirche H. B. in Österreich — Haushaltsplan 2013

Der Evangelische Oberkirchenrat H. B. hat in seiner Sitzung am 28. November 2012 den vom Finanzausschuss H. B. am 8. November 2012 erstellten Haushaltsplan der Evangelischen Kirche H. B. für das Jahr 2013 nach Anhörung und Genehmigung durch den Kontrollausschuss H. B. am 13. November 2012 beschlossen.

BUDGET-Aufwendungen 2013	€
Personalaufwand	1,160.900,—
Rücklagen- und Rückstellung-Dotation	47.500,—
Kosten der Kirchenleitung	36.400,—
Kosten der Kirchenkanzlei	22.200,—
Evangelische Kirche A. und H. B.	68.300,—
Diverse Kosten	21.300,—
Reformiertes Kirchenblatt	23.700,—
Gebarungsabgang	- 61.400,—
Summe Aufwendungen	1,318.900,—

BUDGET-Erträge 2013

	€
Gemeindequoten	650.000,—
Bundeszuschuss	170.000,—
Erträge des Pensionsfonds	50.000,—
Sonstige Finanzerträge	22.500,—
Sonstige betriebliche Erträge	206.600,—
Religionsunterricht	194.000,—
Reformiertes Kirchenblatt	19.000,—
Übrige Erträge	6.800,—
Summe Erträge	1,318.900,—

37. Zl. HB 01; 63/2013 vom 15. Jänner 2013

Gemeindequoten der Evangelischen Kirche H. B. in Österreich für das Jahr 2013

Der Evangelische Oberkirchenrat H. B. bringt auf Grund der Verordnung vom 28. November 2008, Zl. HB 01; 3695/2008 (ABl. 215/2008) und der Novelle ABl. 238/2009 nach Anhörung des Finanzausschusses H. B. mit Zustimmung des Kontrollausschusses H. B. folgende Gemeindequoten zur Vorschreibung:

	p. a. €	p. m. €
Wien-Innere Stadt	112.728,—	9.394,—
Wien-Süd	49.824,—	4.152,—
Wien-West	43.263,—	3.605,—
Oberwart	157.573,—	13.131,—
Linz	32.407,—	2.701,—
Bregenz	118.967,—	9.914,—
Dornbirn	53.403,—	4.450,—
Feldkirch	55.447,—	4.621,—
Bludenz	26.388,—	2.199,—
	650.000,—	54.167,—

Die Beitragszahlungen gelten ab 1. Jänner 2013 und sind regelmäßig von den Pfarrgemeinden spätestens bis Mitte des laufenden Monats an den Evangelischen Oberkirchenrat H. B. abzuführen.

Der Finanzbedarf erfordert einen Quotensatz von 48,60%.

Dipl.-Ing. Klaus Heußler Pfarrer Mag. Thomas Hennefeld
Oberkirchenrat Landessuperintendent

Kirchliche Mitteilungen



Der Herr über Leben und Tod hat Herrn

Pfarrer i. R. Prof. Dr. Karl Erwin SCHILLER

geboren am 18. März 1928 in Kaltenbuch, Deutschland, am Mittwoch, dem 2. Jänner 2013, in Ried im Innkreis im 85. Lebensjahr zu sich in die Ewigkeit berufen.

Für seinen Dienst in unserer Kirche danken wir Gott und drücken seiner Familie unsere Anteilnahme aus.

Die Würdigung des Lebens und Wirkens von Pfarrer i. R. Prof. Dr. Karl Erwin Schiller findet sich im Amtsblatt 1989 auf Seite 10 anlässlich seines Übertritts in den Ruhestand.

(Zl. P 1122; 17/2013 vom 8. Jänner 2013)



Der Herr über Leben und Tod hat Herrn

Pfarrer i. R. Mag. Heinz W. BECKER

geboren am 17. Mai 1917 in Weimar, am Montag, dem 7. Jänner 2013, in Wien im 96. Lebensjahr zu sich in die Ewigkeit berufen.

Für seinen Dienst in unserer Kirche danken wir Gott und drücken seiner Familie unsere Anteilnahme aus.

Die Würdigung des Lebens und Wirkens von Pfarrer i. R. Mag. Heinz W. Becker findet sich im Amtsblatt 1984 auf Seite 74 anlässlich seines Übertritts in den Ruhestand.

(Zl. P 768; 51/2013 vom 14. Jänner 2013)



Am 17. Dezember 2012 verstarb Herr

Dr. Helmut JUNKER

geboren am 1. August 1931 in Graz-Liebenau, von 1955 bis 1963 Pfarrer in Arriach, Kärnten.

Für seinen Dienst in unserer Kirche danken wir Gott.

Unsere Anteilnahme gilt seiner Familie.

(Zl. P 978; 26/2013 vom 9. Jänner 2013)

P. b. b. Erscheinungsort Wien

Terminevidenz regionaler und überregionaler Veranstaltungen

Um die Planung von Veranstaltungen zu erleichtern und um Terminkollisionen möglichst zu vermeiden, ist beim Presseamt der Evangelischen Kirche eine zentrale Terminevidenz eingerichtet. Alle regionalen und überregionalen Veranstaltungen wie Gemeindetage, Pfarrkonferenzen, Superintendentialversammlungen u. dgl. — auch solche, die mehr für den kircheninternen Bereich gelten — sind dem Presseamt mitzuteilen. Ebenso kann telefonisch, per Fax oder über Internet abgefragt werden, ob an einem bestimmten Tag bereits Veranstaltungen geplant sind.

Das Amtsblatt wolle genau gelesen werden — Erlagscheine mit Verwendungszweck versehen — Geschäftsstücke ausnahmslos im Dienstweg vorlegen — Behandlung mehrerer Angelegenheiten in einem Geschäftsstück ist unzulässig — In Antworten Geschäftszahl (Beitragskontonummer) anführen — Fristen beachten (Kollekten-Ablieferung, Vorlage der Rechnungsabschlüsse, Seelenstandsbericht usw.)

Wir ersuchen alle GlaubensgenossInnen, ihnen bekanntwerdende Zu- und Wegzüge, Geburten, Trauungen und Todesfälle evangelischer GlaubensgenossInnen dem Pfarramt mitzuteilen.
